



Sommersemester 2022

Vorlesungszeit: 19.04.2022 - 23.07.2022

Sprach- und literaturwissenschaftliche Fakultät, Nordeuropa-Institut
Unter den Linden 6, 10099 Berlin, Sitz: Dorotheenstraße 24, 10117 Berlin

Direktorin

Prof. Dr. Dr. h. c. Stefanie Schnurbein, DOR 24, 3.127, Tel. 2093-9740

Stellvertretender Direktor

Prof. Dr. phil. Ralph Tuchtenhagen, DOR 24, 3.130, Tel. 2093-9747

Geschäftsführender Mitarbeiter

Dr. phil. Tomas Milosch, DOR 24, 3.117, Tel. 2093-9627, Fax 2093-9626

Sekretariat

M.A. Dörte Linke, DOR 24, 3.133, Tel. 2093-9625

**Prüfungsausschuss Germanistik/
Skandinavistik**

Vorsitzende

Prof. Dr. Muriel Norde

Studienberatung

Studienfachberater

Dr. phil. Tomas Milosch, DOR 24, 3.117, Tel. 2093-9627, Fax 2093-9626
Sprechzeit: Mi 16–18 u.n.V.

Inhalte

Überschriften und Veranstaltungen

Nordeuropa-Institut	3
Bachelorstudiengang Skandinavistik/Nordeuropa-Studien	3
Modul 1 (MF/KF)/Modul 2 (ZF): Basiskompetenzen	3
Modul 4 (MF): Sprachausbildung Finnisch oder Isländisch I	3
Finnisch	3
Isländisch	3
Modul 5 (MF/KF/ZF): Sprachausbildung Dänisch, Norwegisch oder Schwedisch II	3
Dänisch	3
Norwegisch	4
Schwedisch	4
Modul 6 (MF/KF/ZF)/Modul 7 (MF/KF): Einführung Fachteil A und B	5
Literaturwissenschaft	5
Sprachwissenschaft	5
Modul 10 (MF): Sprachausbildung Finnisch oder Isländisch II	6
Finnisch	6
Isländisch	6
Modul 11 (MF/KF/ZF)/Modul 12 (MF/KF): Vertiefung Fachteil A und B	6
Kulturwissenschaft	6
Literaturwissenschaft	8
Mediävistik	9
Sprachwissenschaft	10
Modul 13 (MF): Spezialisierung Fachteil A	10
Kulturwissenschaft	11
Literaturwissenschaft	11
Mediävistik	12
Sprachwissenschaft	13
Modul 16 (MF/KF): Praxisorientierung	14
Modul 17 (MF/KF)/Modul 18 (ZF): Vertiefung der fachlichen Kompetenzen	14
Modul 19/Modul 20 (MF/KF/ZF): Erweiterung der fachlichen Kompetenzen	16
Literaturwissenschaft	17
Sprachwissenschaft	17
Modul 21 (MF/KF): Erweiterung/Vertiefung der sprachlichen Kompetenzen	17
Masterstudiengang Skandinavistik/Nordeuropa-Studien	18
Modul 2: Fachspezifische Sprachkompetenz	18
Dänisch	18
Norwegisch	19
Schwedisch	19
Modul 3: Fachliche Vertiefung	19
Modul 4: Studienprojekt	22
Modul 5: Kolloquium	23
Modul 7: Individuelle Schwerpunktsetzung/Spezialisierung	23
Personenverzeichnis	27
Gebäudeverzeichnis	30
Veranstaltungsartenverzeichnis	31

Nordeuropa-Institut

Bachelorstudiengang Skandinavistik/Nordeuropa-Studien

Modul 1 (MF/KF)/Modul 2 (ZF): Basiskompetenzen

5230002 Einführung ins Altnordische

2 SWS BK	2 LP Fr	14-16	wöch.	DOR 24, 3.101	F. Richter
-------------	------------	-------	-------	---------------	------------

In diesem Kurs soll die Fähigkeit zur Lektüre altisländischer Prosatexte leichteren bis mittleren Schwierigkeitsgrades entwickelt werden. Es werden die dazu erforderlichen grammatischen und sprachhistorischen Grundkenntnisse vermittelt. Daneben wird ein Grundwortschatz aufgebaut und in die Handhabung der wichtigsten Hilfsmittel eingeführt. Wir lesen und übersetzen Auszüge aus Texten verschiedener Prosagattungen und üben dergestalt die selbstständige Lektüre dieser Texte.

5230003 Basiskompetenz

2 SWS TU	2 LP Mo	14-16	wöch. (1)	DOR 24, 3.101	N.N.
TU	Mi	10-12	wöch. (2)	DOR 24, 3.101	N.N.
1) https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=105334					
2) https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=105351					

Das Tutorium richtet sich an die Studienanfänger_innen im ersten Studienjahr. Ziel des Kurses ist es, studienrelevante Kompetenzen zu vermitteln, die im weiteren Studium zur Anwendung kommen werden. Folgende Themen werden schwerpunktmäßig behandelt: Studienorganisation, Arbeitsmethoden und -techniken, Literaturrecherche, Hausarbeiten, Referate. **Teilnehmehinweise:** Das Tutorium wird in jedem Semester angeboten. Die Teilnahme pro Semester ist daher auf die Hälfte der Studienanfänger_innen begrenzt.

Modul 4 (MF): Sprachausbildung Finnisch oder Isländisch I

Finnisch

5230004 Finnisch 2

4 SWS SPK	6 LP Di Do	10-12 14-16	wöch. wöch.	DOR 24, 3.134 DOR 24, 3.101	P. Päiviö P. Päiviö
--------------	------------------	----------------	----------------	--------------------------------	------------------------

In dem Kurs wird neben dem Lehrbuch verschiedenes schriftliches und audiovisuelles Material benutzt. Neben der Erweiterung von Grundkenntnissen der Grammatik und des Wortschatzes ist die Entwicklung der Fähigkeiten zum Hörverständnis, Schreiben und zur Kommunikation ein wichtiges Lernziel. Am Anfang des Kurses wird noch das Lehrbuch *Suomen mestari 1* benutzt, danach folgt *Suomen mestari 2*. Dieses kann im Rahmen von einer Sammelbestellung aus Finnland erworben werden.

Isländisch

5230005 Isländisch 2

4 SWS SPK	6 LP Di Fr	10-12 12-14	wöch. wöch.	DOR 24, 3.101 DOR 24, 3.101	L. Guðnadóttir L. Guðnadóttir
--------------	------------------	----------------	----------------	--------------------------------	----------------------------------

Im zweiten Sprachkurs werden die im Einführungskurs erworbenen Basiskenntnisse bis zur Grundstufe weiterentwickelt. Mit dem Ziel einer Ausdrucksfähigkeit werden einfache Textsorten erarbeitet und die vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben trainiert; ebenso vervollständigen wir das grammatische Grundgerüst. Die Materialien, u.a. vom Lehrwerk BRAGI (https://www2.hu-berlin.de/bragi/index_de.htm), werden in Kopie ausgegeben.

Modul 5 (MF/KF/ZF): Sprachausbildung Dänisch, Norwegisch oder Schwedisch II

Dänisch

5230006 Dänisch 2

4 SWS SPK	4 LP Mi Fr	12-14 10-12	wöch. wöch.	DOR 24, 3.101 DOR 24, 3.134	A. Ellegaard A. Ellegaard
--------------	------------------	----------------	----------------	--------------------------------	------------------------------

Anhand der themenbezogenen Übungen des Kursbuchs *Vi snakkes ved! A2* (ISBN 978-3-19-205379-5) und weiterer Übungen sollen im Dänisch 2-Kurs die in den Kursen Dänisch 1 und Dänische Phonetik vermittelten Kompetenzen in den Bereichen Sprechen, Hörverstehen, Lesen und Schreiben vertieft werden. Voraussetzung für die Teilnahme sind der erfolgreiche Abschluss

der Dänisch 1/Phonetik-Prüfung und die gleichzeitige Teilnahme am Parallelkurs Dänische Grammatik. Der Kurs wird mit zwei Teilprüfungen abgeschlossen: einer zweistündigen Klausur, in der das Hörverstehen, Lesen und Schreiben überprüft werden, und einer mündlichen Prüfung in Gruppen von je 2 Personen. Beide Teilprüfungen finden ohne Hilfsmittel statt und gehen mit einer Gewichtung von jeweils 33 Prozent in die Modulabschlussnote ein.

5230007 Grammatik des Dänischen

2 SWS	2 LP					
UE	Do	10-12	wöch.	DOR 24, 3.134	A. Ellegaard	

Auf der Basis der im Dänisch 1-Kurs erworbenen allgemeinen Kenntnisse der dänischen Grammatik und anhand von Materialien, die bereitgestellt werden, wird sich dieser Kurs ausgewählten Grammatikthemen widmen. Beispiele dafür sind: indirekte Rede, Irrealität, Movierung, Passivbildung, Falsche Freunde, Satzverknötung, das Vorfeld, leichte Objekte und die Verwendung von *det* und *der*. Teilnahmevoraussetzung sind der erfolgreiche Abschluss der Dänisch 1/Phonetik-Prüfung und die gleichzeitige Teilnahme am Parallelkurs Dänisch 2. Der Kurs wird mit einer zweistündigen Klausur abgeschlossen, in der die grammatische Kompetenz anhand eines mit Fragen und Aufgaben versehenen Textes geprüft wird. Keine Hilfsmittel sind dabei erlaubt. Diese Teilprüfung geht mit einer Gewichtung von 33 Prozent in die Modulabschlussnote ein.

Norwegisch

5230008 Norwegisch 2

4 SWS	4 LP					
SPK	Do	12-14	wöch.	DOR 24, 3.101	J. Eder	
	Fr	10-12	wöch.	DOR 24, 3.101	J. Eder	

I kurset *Norsk 2* legger vi spesielt vekt på de muntlige ferdighetene og utvidelsen av ordforrådet. I tillegg repter og fordyper vi de viktigste grammatikk-strukturene fra kurset *Norsk 1*. Vi vil arbeide med læreboktekster med samfunnsfaglig innhold, lese autentiske tekster av ulike sjanger (avis, bok), lytte til podkast osv. Dette vil danne grunnlag for diskusjon og språklig øving.

Vi går videre i lærebøkene som vi brukte på kurset "Norwegisch 1"

Kursbuch: *Norsk for deg - neu A1-A2. Kursbuch*. Klett Sprachen Verlag, 2017. ISBN-13: 978-3125289253

Übungsbuch: *Norsk for deg - neu A1-A2. Übungsbuch*. Klett Sprachen Verlag, 2017. ISBN-13: 978-3125289260

Annet materiell deles ut og anbefales i løpet av kurset.

Teilnahmevoraussetzung: erfolgreicher Abschluss des ersten Teils der MAP der Basissprachausbildung Norwegisch (Norwegisch 1/Phonetik) und gleichzeitige Teilnahme am Parallelkurs Norwegisch 2.

MAP: Zweistündige Klausur ohne Hilfsmittel, in der die drei Basiskompetenzen auditives Verstehen, Lesen und Schreiben überprüft werden; mündliche Gruppenprüfung. Beide Teilprüfungen gehen mit einer Gewichtung von jeweils 33 Prozent in die Modulabschlussnote ein.

Literatur:

Kursbuch: *Norsk for deg - neu A1-A2. Kursbuch*. Klett Sprachen Verlag, 2017. ISBN-13: 978-3125289253

Übungsbuch: *Norsk for deg - neu A1-A2. Übungsbuch*. Klett Sprachen Verlag, 2017. ISBN-13: 978-3125289260

5230009 Grammatik des Norwegischen

2 SWS	2 LP					
UE	Di	12-14	wöch.	DOR 24, 3.101	J. Eder	

Målet med dette kurset er å fordype og utvide basiskunnskapene i norsk grammatikk fra kurset Norsk 1. Vi går gjennom en stor del av den norske grammatikken i teori og praksis og legger spesielt vekt på grammatiske moment som norskinnlærere generelt, og tyskspråklige spesielt, erfaringsmessig har problemer med i teori og praksis.

Literatur: Wird im Kurs bekanntgegeben.

Teilnahmevoraussetzung: Erfolgreicher Abschluss des ersten Teils der MAP der Basissprachausbildung Norwegisch (Norwegisch 1/Phonologie) und gleichzeitige Teilnahme am Parallelkurs Norwegisch 2.

MAP: Zweistündige Klausur ohne Hilfsmittel. Diese Teilprüfung geht mit einer Gewichtung von 33 Prozent in die Modulabschlussnote ein.

Schwedisch

5230010 Schwedisch 2 (schwedisch)

4 SWS	4 LP					
SPK	Di	16-18	wöch.	DOR 24, 3.101	H. Fink	
	Do	12-14	wöch.	DOR 24, 3.231	H. Fink	
SPK	Mi	08-10	wöch.	DOR 24, 3.101	H. Fink	
	Do	10-12	wöch.	DOR 24, 3.101	H. Fink	

I språkkursen *Svenska 2* kommer tonvikten att läggas vid kommunikativ kompetens. Hörförståelseövningar och samtal i grupp kommer att ingå i språkundervisningen. Inom ramen för kursen används förutom lärobokstexter även tidningsartiklar och enklare litterära texter. Översättning från tyska till svenska, uppsatsskrivning samt övningar i att hålla kortare muntliga föredrag kommer också att ingå i undervisningen.

Lehrbuch: Eva Fehrs Fällman und Barbara Sirges: *Schwedisch mit System*. Set mit Buch, 3 Audio-CDs und 1 MP3-CD. PONS GmbH, Stuttgart, 2019.

Krav för att få delta i kursen är godkänt resultat på provet i Svenska 1/Svenskans fonologi.

MAP: Zweistündige Klausur ohne Hilfsmittel, in der die drei Basiskompetenzen auditives Verstehen, Lesen und Schreiben überprüft werden; mündliche Gruppenprüfung. Beide Teilprüfungen gehen mit einer Gewichtung von jeweils 33 Prozent in die Modulabschlussnote ein.

5230011 Grammatik des Schwedischen

2 SWS	2 LP				
UE	Di	08-10	wöch.	DOR 24, 3.101	T. Milosch
	Do	08-10	wöch.	DOR 24, 3.101	T. Milosch

I denna kurs kommer baskunskaper i svensk grammatik (morfologi och syntax) systematiskt att förmedlas och fördjupas. Med hjälp av ett kontrastivt perspektiv (både tyskt-svenskt och svenskt-tyskt) ska vi försöka fokusera på och målmedvetet behandla de specifika problem som språkbrukare med tyska som modersmål ofta har.

Obs! Die 14 Doppelstunden des Semesters verteilen sich auf diese Dienstage und Donnerstage (ebenfalls 8–10):

Dienstag: 19.4., 26.4, 10.5., 17.5., 24.5., 31.5., 21.6., 28.6., 5.7., 12.7., 19.7. sowie

Donnerstag: 12.5., 2.6., 30.6.

An folgenden Donnerstagen werden fakultative Stoffwiederholungen und -vertiefungen angeboten: 21.4., 28.4., 23.6., 7.7., 14.7., 21.7. Diese Stunden können für Modul 21: *Vertiefung/Erweiterung der sprachlichen Kompetenzen* angerechnet werden. Dies gilt auch für den Besuch der zusätzlichen Übung zur Grammatik, die montags 8–10 stattfindet.

Literatur: Nylund, Elizabeth, Britta Holm: *Deskriptiv svensk grammatik*. Stockholm, 1993 (oder andere Auflage; kann über TM bezogen werden). – Ramge, Birgitta: *Praktische Grammatik der schwedischen Sprache*. Wilhelmsfeld: Egert 2002.

Teilnahmevoraussetzung: Erfolgreicher Abschluss des ersten Teils der MAP der Basis Sprachausbildung Schwedisch (Schwedisch 1/ Phonologie) und gleichzeitige Teilnahme am Parallelkurs Schwedisch 2.

MAP: Zweistündige Klausur ohne Hilfsmittel. Diese Teilprüfung geht mit einer Gewichtung von 33 Prozent in die Modulabschlussnote ein.

Modul 6 (MF/KF/ZF)/Modul 7 (MF/KF): Einführung Fachteil A und B

Literaturwissenschaft

5230015 Einblicke in die skandinavische Literaturgeschichte

2 SWS	2 LP				
VL	Mo	12-14	wöch.	DOR 24, 1.101	S. Schnurbein

Die Veranstaltung führt exemplarisch in zentrale Epochen und Texte der skandinavischen Literaturen ein. Ein Schwerpunkt liegt auf dem 19. Jahrhundert, in dem Autorinnen und Autoren aus den skandinavischen Ländern die Literaturen der anderen europäischen Länder maßgeblich mit beeinflussen.

In der Vorlesung, die teilweise asynchron stattfindet, werden auch Gäste zu Wort kommen, und wir arbeiten mit dem Podcast *nordlitt. Skandinavistische Literaturforschung im Gespräch*. Dies ermöglicht es, andere Skandinavist:innen in und außerhalb Berlins kennenzulernen und zu erleben, dass Wissenschaft immer auch Dialog und gemeinsames Denken ist.

5230016 Einführung in die skandinavistische Literaturwissenschaft

2 SWS	3 LP				
GK	Do	16-18	wöch.	DOR 24, 3.101	N.N.
GK	Di	12-14	wöch.	DOR 24, 3.134	D. Linke

Obs! Studierende die diesen Grundkurs **innerhalb des Moduls 19** belegen, erbringen zusätzlich Arbeitsleistungen im Umfang von 3 LP, um auf die Gesamtpunktzahl von 6 LP zu kommen.

Als Literaturwissenschaftler:innen lesen wir ein bisschen anders - wir setzen uns eingehender mit Texten auseinander, indem wir nicht nur ihren Inhalt, sondern auch ihre Sprache und Struktur, ihre Motive und Schreibweisen in den Blick nehmen. Wir begeben uns auf eine Entdeckungsreise im und mit dem literarischen Text! Im Grundkurs Literaturwissenschaften erlernt ihr hierfür die ersten Schritte: das notwendige Handwerkszeug in Form von literaturwissenschaftlichen Grundbegriffen und Methoden, weiterhin werdet ihr einige der wichtigsten skandinavischen Autor:innen kennenlernen und erste Kenntnisse zur skandinavischen Literaturgeschichte gewinnen. Ein Schwerpunkt liegt auf der Aneignung der ausführlichen Textanalyse, die an ausgewählten Beispielen geübt wird. Ziel ist es, Freude an und Leichtigkeit in der tieferehenden Arbeit mit den Texten zu entwickeln.

Literatur: Glauser, Jürg (Hg.): *Skandinavische Literaturgeschichte*. Stuttgart 2006. – *Studienbibliografie zur neueren skandinavistischen und fennistischen Literaturwissenschaft*: <http://www.uni-koeln.de/phil-fak/nordisch/studbiblit/> – Neuhaus, Stefan: *Grundriss der Literaturwissenschaft*. 4. überarbeitete und erweiterte Auflage. Tübingen, 2014.

Sprachwissenschaft

5230019 Einführung in die skandinavistische Sprachwissenschaft

2 SWS	2 LP				
VL	Mi	16-18	wöch.	DOR 24, 1.101	M. Norde

Die Vorlesung bietet eine Einführung in die allgemeine und skandinavistische Sprachwissenschaft. Im ersten Teil werden die Grundbegriffe der Linguistik anhand von Beispielen aus den skandinavischen Sprachen erarbeitet. Im zweiten Teil wird die Geschichte der skandinavischen Sprachen behandelt, mit Schwerpunkt auf der Gliederung des Skandinavischen. Hauptthemen sind: die typologische Kennzeichen des Nordgermanischen, phonologischer und morphologischer Wandel, Sprachkontakt und Lehnwörter, insbesondere der Einfluss des Mittelniederdeutschen in der Hansezeit.

Literatur: I. Stampe Sletten (red.): *Nordens språk med rötter och fötter/Nordens språk med rötter og føtter / Nordens sprog med rødder og fødder*. 2004–2009 (als pdf zum Download auf www.norden.org). – B. Blake: *All about language*. Oxford 2008. – O. Bandle et al. (red.): *The nordic languages. An international handbook I–II*. Berlin 2002, 2005. – B. Rothstein: *Wissenschaftliches Arbeiten für Linguisten*. Tübingen 2011.

Hinweis: Der Gesamtkurs besteht aus dieser wöchentlich stattfindenden Vorlesung sowie dem Grundkurs 5230 013. Für die insgesamt vier Stunden pro Woche werden 5 LP vergeben (VL = 2 LP, GK = 3 LP).

5230020 Einführung in die skandinavistische Sprachwissenschaft

2 SWS	3 LP					
GK	Di	14-16	wöch.	DOR 24, 3.101	M. Norde	
GK	Di	14-16	wöch.	DOR 24, 3.134	D. Ebner	

Obs! Studierende die diesen Grundkurs innerhalb des Moduls 19 belegen, erbringen zusätzlich Arbeitsleistungen im Umfang von 3 LP, um auf die Gesamtpunktzahl von 6 LP zu kommen.

Dieser Kurs bietet eine Einführung in die allgemeine und skandinavistische Sprachwissenschaft. Im ersten Teil werden die Grundbegriffe der Linguistik anhand von Beispielen aus den skandinavischen Sprachen erarbeitet. Im zweiten Teil wird die Geschichte der skandinavischen Sprachen behandelt, mit Schwerpunkt auf der Gliederung des Skandinavischen. Hauptthemen sind: die typologische Kennzeichen des Nordgermanischen, phonologischer und morphologischer Wandel, Sprachkontakt und Lehnwörter, insbesondere der Einfluss des Mittelniederdeutschen in der Hansezeit.

Literatur: I. Stampe Sletten (red.): *Nordens språk med rötter och fötter/Nordens språk med røtter og fødder*. 2004–2009 (als pdf zum Download auf www.norden.org). – B. Blake: *All about language*. Oxford 2008. – O. Bandle et al. (red.): *The nordic languages. An international handbook I-II*. Berlin 2002, 2005. – B. Rothstein: *Wissenschaftliches Arbeiten für Linguisten*. Tübingen 2011.

Hinweis: Der Gesamtkurs besteht aus der wöchentlich stattfindenden Vorlesung 5230 014 sowie aus diesem Grundkurs. Für die insgesamt vier Stunden pro Woche werden 5 LP vergeben (VL = 2 LP, GK = 3 LP).

Modul 10 (MF): Sprachausbildung Finnisch oder Isländisch II

Finnisch

5230021 Finnisch 4

4 SWS	6 LP					
SPK	Mo	10-12	wöch.	DOR 24, 3.101	P. Päiviö	
	Do	10-12	wöch.	DOR 24, 3.231	P. Päiviö	

Im Laufe des Kurses werden die grammatischen Kenntnisse der für Textverständnis relevanten Gebiete erweitert und vertieft. Die finnische Schriftsprache benutzt viele unterschiedliche verkürzende Satzkonstruktionen, deren Beherrschung für das Lesen authentischer Texte notwendig ist. Ein anderer Schwerpunkt liegt im Aneignen der Besonderheiten der gesprochenen Sprache. Gearbeitet wird mit Material, das im Unterricht verteilt wird: Im Wesentlichen mit authentischen Texten sowie Übungsmaterial. Hörverständnis sowie mündliche und schriftliche Kompetenz werden weiterentwickelt. Jede/r Teilnehmer/in hält ein finnischsprachiges Referat über ein Thema nach eigener Wahl.

Isländisch

5230022 Isländisch 4 (isländisch)

4 SWS	6 LP					
SPK	Di	12-14	wöch.	DOR 24, 3.231	L. Guðnadóttir	
	Fr	10-12	wöch.	DOR 24, 3.231	L. Guðnadóttir	

Í námskeiðinu verður lokið við að fara yfir þau atriði í málfræðinni, sem ekki hafa verið tekin fyrir í fyrri námskeiðum, svo sem viðtengingarhátt. Munnleg og skrifleg færni í málinu verður þjálfuð með því að lesa og ræða texta af ýmsu tagi, flytja fyrirlestur um valið þema og skila skriflegum verkefnum.

Modul 11 (MF/KF/ZF)/Modul 12 (MF/KF): Vertiefung Fachteil A und B

Kulturwissenschaft

5230023A Krieg den Palästen? Das Zeitalter der Französischen Revolution im Norden (1789–1815)

2 SWS	6 LP					
VK	Do	14-16	wöch.	DOR 24, 3.231	R. Tuchenhagen	

In geschichtswissenschaftlichen Kreisen gilt die Französische Revolution allgemein als epochales Ereignis der europäischen, wenn nicht sogar globalen Geschichte. Stimmt dies auch für Nordeuropa? Sicher ist, dass Nordeuropa stark von den militärischen Folgewirkungen der Revolution betroffen war: Der Niedergang des Königreiches Dänemark bis zum Bankrott von 1813, Schwedens Verlust Finnlands an den russländischen Zaren und Schwedisch-Pommerns an Dänemark, später an Preußen, Palastrevolutionen, neue Grundgesetze u.a.m. gehören zu den Geburtswehen des zeitgenössischen Nordens. Wie aber steht es mit den Ideen von Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit, wie um die Wirkungen des Code Napoléon, wie um die Forderungen der französischen Aufklärung an die Herrschafts- und Gesellschaftsordnung ihrer Zeit? Diese sind u.a. Fragen, denen wir im Kurs nachgehen wollen. Französischkenntnisse sowie Kenntnisse in skandinavischen Sprachen sind dabei von Vorteil, jedoch nicht unbedingt erforderlich. Der Kurs wendet sich sowohl an Studierende der skandinavistischen Kulturwissenschaft als auch der Geschichtswissenschaft. Für Geschichtsstudierende kann die Teilnahme im Rahmen des Studiums der Neueren Geschichte angerechnet werden.

Literatur:

Einführende Literatur: H. Arnold Barton: *Scandinavia in the Revolutionary Era, 1760–1815*, Minneapolis 1986. Henrik Horstboll / Uffe Ostergård: *Reform and Revolution: The French Revolution and the Case of Denmark*, in: *Scandinavian Journal of History* 15 (1990), 3, S. 155–79. Annie Jourdan: *Napoleon and Europe: the legacy of the French Revolution*, in: Allan I. Forrest / Matthias Middell (Hg.): *The Routledge Companion to the French Revolution in World History*, London-New York 2015, S. 221–238.

5230023B Nordeuropäischer Imperialismus? Geschichte der skandinavischen Kolonien (17.-20. Jahrhundert)

2 SWS 6 LP
VK Mi 16-18 wöch. DOR 24, 3.134 R. Tuchtenhagen

Die Länder Nordeuropas gehören heutzutage nicht zu den allgemein bekannten ehemaligen Kolonialstaaten. Dies hat vor allem etwas mit dem historiographischen Selbstbild dieser Länder zu tun, die sich gerne als human, tolerant und der Gleichberechtigung aller Menschen zugetan gerieren. Für die Zeit zwischen dem 16. und frühen 20. Jahrhundert wird dieses Bild jedoch gestört von einer durchaus dem europäischen Muster des Kolonialismus entsprechenden Haltung, die erst mit dem Verkauf der letzten dänischen Kolonien in der Karibik ("Westindien") im Jahre 1917 wirklich beendet wurde. Die dänische und schwedische Historiographie hat sich lange damit schwer getan, diesen Aspekt der nationalen Geschichte genauer zu erforschen. Doch im Laufe der letzten ca. 10 Jahre häufen sich historiographische Darstellungen, die das Thema - bisweilen wissenschaftlich, öfter populärwissenschaftlich - aufarbeiten. Wir werden im Kurs fragen, warum dies so ist, was diese Tendenz über die Gegenwart der nordeuropäischen Gesellschaften aussagt und natürlich vor allem, wie die koloniale Vergangenheit insbesondere Schwedens und Dänemarks, aber auch Norwegens und Finnlands, ausgesehen hat. Nachzudenken ist auch darüber, ob z.B. Gebiete wie Grönland oder die Antarktis unter dem Begriff des Kolonialismus gefasst werden können oder wir es hier mit anderen Phänomenen der staatlichen Machtausübung zu tun haben.

Kenntnisse in skandinavischen Sprachen sind zur Erforschung dieser Themen eine wichtige Grundlage. Nur ausnahmsweise existieren auch Dokumente und Forschungsliteratur in englischer oder deutscher Sprache.

Der Kurs wendet sich sowohl an Studierende der skandinavistischen Kulturwissenschaft als auch der Geschichtswissenschaft. Für Geschichtsstudierende kann die Teilnahme im Rahmen des Studiums der Neueren Geschichte angerechnet werden.

Literatur:

Einführende Literatur: Martin Krieger: Kaufleute, Seeräuber und Diplomaten. Der dänische Handel auf dem Indischen Ozean (1620–1868), Köln-Weimar-Wien 1998. Han Jordaan / Victor Wilson: The Eighteenth-Century Danish, Dutch and Swedish Free Ports in the Northeastern Caribbean: Continuity and Change, in: Dutch Atlantic Connections, 1680-1800, Amsterdam 2014, S. 273-308. Herman Lindqvist: Våra kolonier: de vi hade och de som aldrig blev av, Stockholm 2015.

5230023C „Volkshem“ & Neutralität? Schweden im Zweiten Weltkrieg

2 SWS 6 LP
VK Di 10-12 wöch. N. Exner

Ende der 1930er Jahre wurde auch in Schweden die Möglichkeit diskutiert, Ziel eines deutschen oder sowjetischen Angriffs zu werden. Die Situation verschärfte sich mit dem Angriff der Sowjetunion auf Finnland (Nov. 1939), mit dem deutschen Überfall auf Dänemark und Norwegen (April 1940) rückte der Zweite Weltkrieg schließlich direkt an die schwedischen Grenzen. Gleichwohl war Schweden bis Kriegsende nicht direkt in militärische Kriegshandlungen involviert und wird zumeist als „neutraler“ Staat bezeichnet. Aber wie sah diese Neutralität konkret aus und wie ‚neutral‘ war sie überhaupt? Dieser Frage gehen wir in einer Bandbreite verschiedener Perspektiven nach, die von militär- sowie sozial- & kulturgeschichtlichen Ansätzen bis hin zu medien- und literaturwissenschaftlichen reichen. Das Proseminar bietet damit die Gelegenheit, entlang einschlägiger Forschungsliteratur und ausgewählten Quellen zum schwedischen Fall verschiedene geschichtswissenschaftliche Arbeitstechniken kennenzulernen. Zunächst werden wir die schwedische Kriegssituation im nordeuropäischen Kontext verorten und nachverfolgen, warum sich Schweden über den Kriegsverlauf hinweg außenpolitisch verschieden positionierte. Wir nehmen hierbei insbesondere die Beziehungen zu Deutschland in den Blick, die zunächst von Zugeständnissen geprägt waren, bis Schweden in der Endphase des Krieges sukzessive an die Seite der (westlichen) Alliierten rückte. Anschließend legen wir den Fokus auf die Innenpolitik und sozialen Auseinandersetzungen, erweitern die Perspektive jedoch auch um die v.a. seit den 2000er Jahren in Forschung und Gesellschaft verstärkt geführte Diskussion um die Frage einer Kollaboration. Wir setzen uns u.a. mit der Pressezensur und Flüchtlingspolitik während des Krieges auseinander und analysieren die sog. Bereitschaftsliteratur, die die schwedische Bevölkerung auf die Demokratie einschwören sollte. Zudem widmen wir uns der Frage, wie Schweden den kurz zuvor begonnenen Aufbau des Wohlfahrtsstaates auch während des Krieges fortsetzte und was es mit der politischen Schlüsselmetapher des „Volkshems“ (*folkhemmet*) auf sich hat.

Literatur:

Ekman, Stig, A□mark, Klas (Hg.), *Sweden's relations with Nazism, Nazi Germany and the Holocaust. A Survey of Research*, Stockholm 2003;
Etzemüller, Thomas, „Total, aber nicht totalitär. Die schwedische ‚Volksgemeinschaft‘“, in: Frank Bajohr, Michael Wildt (Hg.), *Volksgemeinschaft. Neue Forschungen zur Gesellschaft des Nationalsozialismus*, Frankfurt (Main) 2009, S. 41–59;
Freter, Harald, „Die schwedische Neutralität□spolitik während des Zweiten Weltkriegs“, in: Peter Brandt u.a. (Hg.), *Der skandinavische Weg in die Moderne. Beiträge zur Geschichte Norwegens und Schwedens vom Spätmittelalter bis ins 20. Jahrhundert*, Berlin 2016, S. 147–170;
Östling, Johan, „Realism and Idealism: Swedish Narratives of the Second World War. Historiography and Interpretation in the Post-War Era“, in: John Gilmour, Jill Stephenson (Hg.), *Hitler's Scandinavian Legacy. The Consequences of the German Invasion for the Scandinavian Countries, Then and Now*, London/New York 2013, S. 179–197;
Stecher-Hansen, Marianne (Hg.), *Nordic War Stories. World War II as History, Fiction, Media, and Memory*, New York 2021.

5230024 Der Norden nebenan. Berlin als Quelle zur Erforschung Skandinaviens

2 SWS 4 LP
UE Di 14-16 wöch. DOR 24, 3.231 R. Tuchtenhagen

Die Übung soll in die theoretischen Voraussetzungen und Rahmenbedingungen historischer Forschung über Nordeuropa einführen und deren praktische Umsetzung im Kontext der in Berlin und seiner näheren Umgebung zur Verfügung stehenden historischen Ressourcen, Institutionen und Orte erproben. Dabei werden wir uns zunächst damit beschäftigen, wie sinnvolle historische Fragestellungen entstehen, wie man diese erforschen kann und welche Materialien für die Erforschung in Berlin "um die Ecke" zu Verfügung stehen. Auch die Einbettung eigener Fragestellungen in den allgemeinen Forschungskontext und die Frage möglicher Perspektivierungen und erkenntnistheoretischer Rahmenbedingungen wird eine Rolle spielen. Im zweiten Teil der Übung werden wir die Universität verlassen und diejenigen Berliner und Brandenburger Orte aufsuchen, die ein praktisches Arbeiten mit

unseren Fragestellungen ermöglichen. Dazu gehören z.B. Museen, Archive, Bibliotheken, Stadtviertel, aber auch Denkmäler, Friedhöfe, Forschungsgesellschaften u.v.a.m. Die zu erforschenden Themen sind dabei nicht vorgegeben, sondern von den Übungsteilnehmerinnen und -teilnehmern selbst zu bestimmen und zu erforschen – so weit dies mit Berliner Mitteln und im Rahmen der kurzen Zeit des Sommersemesters möglich ist.

5230026A Naturkulturen. Natur in Nordnorwegen und Sápmi

2 SWS	6 LP					
VK	Mo	12-14	wöch.	DOR 24, 3.134	M. Federhofer	

Literaturwissenschaft

5230026A Naturkulturen. Natur in Nordnorwegen und Sápmi

2 SWS	6 LP					
VK	Mo	12-14	wöch.	DOR 24, 3.134	M. Federhofer	

detaillierte Beschreibung siehe S. 8

5230026B Empfindsamkeit in der skandinavischen Literatur

2 SWS	6 LP					
VK	Do	16-18	Einzel (1)	DOR 24, 3.231	O. Fischer	
	Fr	12-14	Einzel (2)	DOR 24, 3.231	O. Fischer	
	Fr	16-18	Einzel (3)	DOR 24, 3.231	O. Fischer	
	Sa	12-14	Einzel (4)	DOR 24, 3.231	O. Fischer	
	Sa	15-17	Einzel (5)	DOR 24, 3.231	O. Fischer	
	Do	16-18	Einzel (6)	DOR 24, 3.231	O. Fischer	
	Fr	12-14	Einzel (7)	DOR 24, 3.231	O. Fischer	
	Fr	16-18	Einzel (8)	DOR 24, 3.231	O. Fischer	
	Sa	12-14	Einzel (9)	DOR 24, 3.231	O. Fischer	
	Sa	15-17	Einzel (10)	DOR 24, 3.231	O. Fischer	
	Fr	12-14	Einzel (11)	DOR 24, 3.231	O. Fischer	
	Fr	16-18	Einzel (12)	DOR 24, 3.231	O. Fischer	
	Sa	12-14	Einzel (13)	DOR 24, 3.231	O. Fischer	
	Sa	15-17	Einzel (14)	DOR 24, 3.231	O. Fischer	

- 1) findet am 07.07.2022 statt
- 2) findet am 08.07.2022 statt
- 3) findet am 08.07.2022 statt
- 4) findet am 09.07.2022 statt
- 5) findet am 09.07.2022 statt
- 6) findet am 14.07.2022 statt
- 7) findet am 15.07.2022 statt
- 8) findet am 15.07.2022 statt
- 9) findet am 16.07.2022 statt
- 10) findet am 16.07.2022 statt
- 11) findet am 22.07.2022 statt
- 12) findet am 22.07.2022 statt
- 13) findet am 23.07.2022 statt
- 14) findet am 23.07.2022 statt

In diesem Kurs wird die sogenannte empfindsame Literatur des 18. Jahrhunderts im skandinavischen Kulturraum dargestellt und diskutiert. Das Hauptanliegen des Kurses ist es, die wichtigsten Werke dieser Zeit in ihrem geschichtlichen und gesellschaftlichen Zusammenhang zu betrachten, wobei die Schwerpunkte auf sozial-, medien- und emotionsgeschichtlichen Perspektiven liegen. Verschiedene Perspektiven aus der heutigen Forschung werden vorgestellt, und eine literatur- und kulturgeschichtliche Entwicklung innerhalb des skandinavischen Kulturkreises wird gezeichnet. Der Kurs wird als Blockseminar geboten, was bedeutet, dass nebst zwei Vorlesungsmomenten, besteht er aus drei Freitag-Samstagsitzungen (4 Stunden pro Tag, Freitag und Samstag). Diese Sitzungen beinhalten Referate und gemeinsame Diskussion.

5230026C Liebe und Emanzipation in der isländischen Gegenwartsliteratur

2 SWS	6 LP					
VK	Mi	10-12	wöch.	DOR 24, 3.134	D. Kristinsson	

Im Vordergrund stehen bei unserer Lektüre problematische Liebesbeziehungen in der neueren isländischen Literatur, z.B. Themen wie psychische oder körperliche Gewalt, ungesunde Abhängigkeit, destruktive oder qualvolle Liebe, verbotene Liebe – und der Untergang bzw. die Suche nach einem Ausweg aus dem toxischen Liebesverhältnis. Wir lesen sowohl Autorinnen der älteren Generation als auch jüngere der #MeToo-Bewegung nahestehende Schriftstellerinnen. Hinzu kommen männliche Autoren, die die Geschlechterbeziehung im Patriarchat thematisieren. Wir analysieren Romane, Kurzgeschichten, Gedichte und Texte, die an der Grenze zwischen Poesie und Prosa stehen.

5230027 Theorien und Methoden: Literaturwissenschaft

2 SWS	4 LP					
UE	Mo	16-18	wöch.	DOR 24, 3.134	M. Federhofer	

In dieser Übung beschäftigen wir uns mit theoretischen und methodischen Konzepten der Literaturwissenschaft. Anhand ausgewählter Primärtexte versuchen wir, Grundlagen wie Anwendungs- und Erkenntnismöglichkeiten unterschiedlicher theoretisch-methodischer Herangehensweisen (u.a. Hermeneutik, Strukturalismus, Poststrukturalismus, kulturwissenschaftliche Perspektiven) gemeinsam zu erarbeiten und auszuloten. Die Übung soll nicht nur einen ersten Überblick über die literaturwissenschaftliche Theorie- und Methodenvielfalt geben, sondern auch dazu anregen, die eigene Herangehensweise in der Auseinandersetzung mit literarischen Texten zu reflektieren. Erwartet wird eine gründliche Vor- und Nachbereitung der Sitzungen. Dazu zählt auch die Bereitschaft, theoretisch-methodische Konzepte, die wir behandeln werden, in kleineren Gruppen zu erarbeiten und im Plenum vorzustellen.

Literatur:

Tilmann Köppe/Simone Winko: Neuere Literaturtheorien. Eine Einführung. Stuttgart: Metzler 2013.

Stefan Neuhaus: Grundriss der Literaturwissenschaft. Tübingen und Basel: Francke. ⁵2017.

Ansgar Nünning/Vera Nünning (Hrsg.): Einführung in die Kulturwissenschaften. Stuttgart, Weimar: Metzler. 2008.

Mediävistik

5230028 Verfemte feministische Forschung - Kann eine Frau in Deutschland Privatdozentin werden?

2 SWS 6 LP
VK Mi 14-16 wöch. DOR 24, 3.134 L. Rösl

Als sich 1901 die Skandinavistin Adeline Rittershaus bemühte, mit ihrer Habilitationsschrift „*Die neuisländischen Volksmärchen: Ein Beitrag zur vergleichenden Märchenforschung*“ an der Universität Bonn zur Habilitation zugelassen zu werden, scheiterte sie an der damals noch sehr frauenfeindlichen Gesetzgebung Preußens und dem dezidierten Unwillen der Professoren, eine Frau als gleichberechtigte Forscherin und Kollegin zu akzeptieren. Ihre Erfahrungen mit der preußischen Gesetzgebung und dem patriarchal ausgerichteten Kollegium machte Rittershaus dann im Februar 1902 auch umgehend in der Zeitschrift „*Frauencorrespondenz*“ publik, wo sie einen zweiteiligen Artikel veröffentlichte, dessen Titel die rhetorische Frage trug „*Kann eine Frau in Deutschland Privatdozentin werden?*“.

Im Vertiefungskurs/Seminar „Verfemte feministische Forschung – Kann eine Frau in Deutschland Privatdozentin werden?“ werden wir gemeinsam der Frage nachgehen, wie zur Zeit des Deutschen Kaiserreichs Forscherinnen und ihre feministische Forschung diskursiviert und darüber aktiv aus dem universitären Lehrbetrieb ausgegrenzt wurden. Die Thematik werden wir beispielhaft anhand der Forschung und des Lebens von Adeline Rittershaus (geboren 1867 im Rheinland, gestorben 1924 in Berlin) erarbeiten. Trotz der unkonventionellen Biographie Rittershaus' – Abitur mit 27 Jahren auf dem zweiten Bildungsweg, frühe Islandreisende, zweifach geschiedene, alleinerziehende Mutter und Leiterin einer Pension, die von europäischen, oppositionellen Exilant*innen bewohnt wurde – soll das geplante Seminar jedoch keine biographistische Ausrichtung erhalten. Vielmehr wird die Biographie Rittershaus' als sozio-historischer Rahmen dienen, um die Diskursivierung ihrer Forschungsarbeit, ihrer Lehre und ihrer publizistischen Tätigkeit und den damit verbundenen Widrigkeiten innerhalb des akademischen Arbeitsumfeldes zu analysieren. Folgende Themenblöcke zur Forschungs-, Publikations- und Lehrtätigkeit von Adeline Rittershaus werden in Kleingruppen bearbeitet:

- *Altnordische Frauen*: Auseinandersetzung mit Adeline Rittershaus' selbst in der skandinavistischen Mediävistik beinahe in Vergessenheit geratene Monografie „*Altnordische Frauen*“ (Frauenfeld und Leipzig 1917) hinsichtlich früher feministischer Theorieansätze. Dabei soll insbesondere auch die Rezeptionsgeschichte dieser Arbeit analysiert werden, die im Rahmen von Rezensionen und Diskussionen innerhalb nachfolgender Forschungsliteratur zugänglich ist.
- *Lehre*: Anhand des Pamphlets „*Ziele, Wege und Leistungen unserer Mädchenschulen und Vorschlag einer Reformschule*“ (Jena 1901) erhalten wir Einblick in das feministisch ausgerichtete pädagogische Konzept von Rittershaus und versuchen dieses sowohl mit ihrer universitären Lehrtätigkeit als auch mit den reformpädagogischen Strömungen der damaligen Zeit abzugleichen.
- *Märchenforschung*: Mit „*Die neuisländischen Volksmärchen: Ein Beitrag zur vergleichenden Märchenforschung*“ (Halle a.S. 1902) legte Rittershaus nicht nur ihre Habilitation vor, sondern brach damit auch mit der damaligen, durch die Gebrüder Grimm und Theodor Benfey geprägten Forschungsansicht, dass alle europäischen Märchen einen indischen Ursprung hätten. Wie hängt die Ablehnung der Habilitation an der Universität Bonn mit der Geschlechterfrage und dem Bruch mit der wissenschaftlichen Standardauffassung zusammen?
- *Universitäre Widrigkeiten*: Mit ihrem Artikel in „*Frauencorrespondenz*“, der heute nur noch als Kopie im Geheimen Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz zugänglich ist, reagierte Rittershaus auf die Ablehnung ihres Habilitationsgesuchs im Deutschen Kaiserreich. Doch wie argumentierte man damals mit Bezug auf die Geschlechterfrage an den Universitäten? Nebst der Sichtung des Artikels werden wir versuchen, durch Einsicht in die Aktenlage zu den Diskussionen an der Universität Bonn und an der Universität Zürich, an der Rittershaus 1902 schließlich zur Privatdozentin ernannt wurde, auch die patriarchalen Machtstrukturen an den Universitäten zu analysieren.

Der diskurshistorische Ansatz soll uns dabei auch ermöglichen – durch den Abstand über die historische Folie des Deutschen Kaiserreichs – neue Zugänge zu eigenen Erfahrungen aus dem gegenwärtigen, universitären Alltag zu finden und kritisch zu reflektieren.

Organisatorisches:

Der Vertiefungskurs/das Seminar wird von der dazugehörenden Übung „Verfemte feministische Forschung sichtbar machen“ (UE: 5230029, Do., 16-18 Uhr) begleitet. Es wird wärmstens empfohlen, beide Veranstaltungen gemeinsam zu belegen!

5230029 Verfemte feministische Forschung sichtbar machen

2 SWS 4 LP
UE Do 16-18 wöch. DOR 24, 3.134 L. Rösl

Ziel der Übung „*Verfemte feministische Forschung sichtbar machen*“ ist es, gemeinsam und auf experimentelle Weise Formen des akademischen und öffentlichen Sichtbarmachens zu eruieren, auszutesten, anzuwenden und gegebenenfalls auch deren Erfolg oder Misserfolg zu diskutieren. Folgende Fragen werden wir uns im Zusammenhang mit der Übung unter anderem

stellen: Wie bilden wir eine Differenz zwischen dem nicht (mehr) Bekannten und der (erneuten) Sichtbarmachung von Forschungsfragen und Forschungsergebnissen? Welche medialen Mittel stehen uns heute zur Verfügung, um einen anderen Anfang zu setzen, der den Rahmen bilden kann, um dem historischen Prozesse Diskursausschlusses entgegenwirkend oder gar umkehrend zu begegnen? Inwiefern ist unsere Wahl eines Untersuchungsgegenstandes und der damit einhergehenden Literatur eine politische Entscheidung? Wie kann die Sichtbarmachung früher feministischer Forschung zur akademischen Kanonbildung in der skandinavistischen Mediävistik beitragen?

Als Arbeitsgrundlage dienen uns die Inhalte des Vertiefungskurses/des Seminars „*Verfemte feministische Forschung – Kann eine Frau in Deutschland Privatdozentin werden?*“, die sich beispielhaft mit der Forschung von Adeline Rittershaus auseinandersetzen: *Altnordische Frauen; Lehre und Pädagogik; Märchenforschung; und Universitäre Widrigkeiten*. Für jeden der vier Themenblöcke werden gemeinsam Inhalte eruiert, die uns für eine Sichtbarmachung geeignet scheinen. Im Folgenden werden für die einzelnen Inhalte Theorien und Methoden des Sichtbarmachens diskutiert, die im Anschluss in gemeinsamer Arbeit experimentell umgesetzt werden sollen. Dabei sollen sowohl schon existierenden Möglichkeiten genutzt als auch neue Formen zur Sichtbarmachung gesucht und getestet werden: Die deutsch- und englischsprachigen Wikipedia-Einträge könnten erweitert werden, Rezensionen der Publikationen Rittershaus' verfasst und (online) publiziert werden, „Rittershaus“ könnte Zitate aus ihren Arbeiten und Streitschriften twittern, Textstellen aus den altnordischen Sagas oder den isländischen Volksmärchen könnten mit Auszügen aus Rittershaus' Forschung annotiert werden, eine Datenbank zu Zitationen und Publikationen (inkl. Texte, die seit dem Verfall der Verlagsrechte als Print-on-Demand erschienen sind) erstellt werden, ... Einzelne Formen der Sichtbarmachung werden jeweils nach ihrer Umsetzung gemeinsam analysiert und diskutiert, wobei dieser Prozess auch schriftlich festgehalten werden soll.

Anschließend erarbeiten wir eine Auswahl von Exponaten, die mit Texten versehen zu einer kleinen Online-Ausstellung aufbereitet werden sollen. Für die Ausstellung soll das open-source CMS *Omeka* genutzt werden, welches als Webapplikation speziell für die Präsentation digitaler Sammlungen geschaffen wurde. Die kollaborativ erarbeitete Sichtbarmachung, die sich sowohl auf die gemeinsame Arbeit aller an der Übung „Verfemte feministische Forschung sichtbar machen“ beteiligter Personen als auch auf die Arbeit Adeline Rittershaus bezieht, soll zum Semesterende einen doppelten Abschluss finden: Einerseits durch die öffentliche Aufschaltung der Online-Ausstellung, andererseits durch die Publikation einer Reflexion der gemeinsamen Arbeit und der während des Semesters durchlaufenen Prozesse.

Organisatorisches:

Voraussetzung für die Teilnahme an der Übung ist die Belegung des und **Teilnahme am Vertiefungskurs/dem Seminar „Verfemte feministische Forschung – Kann eine Frau in Deutschland Privatdozentin werden?“ (VK: 5230028 / SE: 5230081; Mi., 14-16 Uhr)**

Sprachwissenschaft

5230030 Von Shetland bis in die Ukraine – periphere nordgermanische und finnische Sprachvarietäten

2 SWS	6 LP					
VK	Do	08-10	wöch.	DOR 24, 3.134		D. Ebner, M. Norde

In diesem Semester steht eine linguistische Europareise an – von den Shetlandinseln über den Norden Norwegens bis in die Ukraine werden wir uns peripheren nordgermanischen und finnischen Sprachvarietäten aus vergangenen aber auch gegenwärtigen Epochen widmen.

In der Veranstaltung werden die Grundzüge der Grammatik von unter anderem Norn, Älvdalisch, Gammalsvenskbyrå und Kvenisch behandelt, dabei werden auch Textausschnitte übersetzt und analysiert. Zudem werden die Sprachen und Sprachvarietäten nicht nur geographisch, sondern auch sprachhistorisch und sprachsoziologisch kontextualisiert.

5230031 Werkzeuge für Sprachrecherche: Die skandinavischen Sprachen unter der Lupe

2 SWS	4 LP					
UE	Mi	08-10	wöch.	DOR 24, 3.134		M. Norde

In dieser Übung werden Themen aus verschiedenen Bereichen der Linguistik (z.B. Morphologie, Syntax, Sprachsoziologie, Dialektologie, Sprachpolitik) sprachübergreifend recherchiert, wobei sowohl wissenschaftliche als auch populär-wissenschaftliche Quellen berücksichtigt werden. Im Fokus stehen Online-Werkzeuge, die bei dieser Recherche hilfreich sein können, wie z.B. skandinavische Datenbanken und Korpora, Werkzeuge zur Berechnung linguistischer Distanzen (Levenstein), Wortprofile (SketchEngine) und Visualisierung (Figuren, Karten). Diese Werkzeuge sind alle interaktiv und selbsterklärend, Programmierkenntnisse sind nicht nötig.

Modul 13 (MF): Spezialisierung Fachteil A

5230033 Sprachliche Kreativität

2 SWS	6 LP					
VK	Di	16-18	wöch.	DOR 24, 3.134		M. Norde

In diesem Kurs wird das Entstehen neuer Wörter und Wortbildungsmuster als kreatives Handeln thematisiert. Was ist der Unterschied zwischen 'kreativ' und 'falsch'? Wie verhalten sich Kreativität und Produktivität zu einander? Diese Fragen werden sowohl anhand der Forschungsliteratur als auch in praktischen Übungen kritisch besprochen, wobei Datensätze aus verschiedenen Sprachen qualitativ und quantitativ analysiert werden. Im Fokus stehen sowohl Neologismen (z.B. *Lockdownfrisur* oder *Covidiot*), Wortbildungsmuster (z.B. sogenannte Präfixoide wie *mordslecker* oder *saucool*) und Idiome (z.B. *dumm wie ein Block Tofu*, *je Sommer desto schlimmer*). Als theoretischer Rahmen dient die Konstruktionsmorphologie, die sich besonders gut dafür eignet, neue Entwicklungen in der Sprache infolge kreativen Sprachgebrauchs zu beschreiben und zu erklären. Im ersten Teil des Kurses wechseln Theoriesitzungen und Werkstatt Sitzungen sich ab; im zweiten Teil wird ein eigenes empirisches Forschungsprojekt durchgeführt, wobei jeder Schritt im Arbeitsprozess (Fragestellung und Hypothese, Datenerhebung, Analyse und Visualisierung) im Kurs besprochen und betreut wird.

Kulturwissenschaft

5230023A Krieg den Palästen? Das Zeitalter der Französischen Revolution im Norden (1789-1815)

2 SWS 6 LP
VK Do 14-16 wöch. DOR 24, 3.231 R. Tuchtenhagen
detaillierte Beschreibung siehe S. 6

5230023B Nordeuropäischer Imperialismus? Geschichte der skandinavischen Kolonien (17.-20. Jahrhundert)

2 SWS 6 LP
VK Mi 16-18 wöch. DOR 24, 3.134 R. Tuchtenhagen
detaillierte Beschreibung siehe S. 7

5230023C „Volksheim“ & Neutralität? Schweden im Zweiten Weltkrieg

2 SWS 6 LP
VK Di 10-12 wöch. N. Exner
detaillierte Beschreibung siehe S. 7

5230026A Naturkulturen. Natur in Nordnorwegen und Sápmi

2 SWS 6 LP
VK Mo 12-14 wöch. DOR 24, 3.134 M. Federhofer
detaillierte Beschreibung siehe S. 8

5230035 Schreiblabor

2 SWS 4 LP
UE Do 12-16 Einzel (1) DOR 24, 3.134 S. Schnurbein
Do 12-16 Einzel (2) DOR 24, 3.134 S. Schnurbein
Do 12-16 Einzel (3) DOR 24, 3.134 S. Schnurbein
Do 12-16 Einzel (4) DOR 24, 3.134 S. Schnurbein
Do 12-16 Einzel (5) DOR 24, 3.134 S. Schnurbein
Do 12-16 Einzel (6) DOR 24, 3.134 S. Schnurbein

- 1) findet am 19.05.2022 statt
- 2) findet am 02.06.2022 statt
- 3) findet am 09.06.2022 statt
- 4) findet am 16.06.2022 statt
- 5) findet am 23.06.2022 statt
- 6) findet am 30.06.2022 statt

Das Schreiben ist eine der zentralen Methoden in den Geisteswissenschaften – neben dem Lesen, Exzerpieren, Denken, Vergleichen, Assoziieren, die wiederum alle untereinander und mit dem Schreiben verflochten sind. Das Schreiben gilt, neben dem Seminar, als das Labor der Geisteswissenschaften. Die Übung bringt diese beiden Aspekte in einer Lehrform zusammen, die individuelle und kollektive Elemente, Forschungs- und Lernprozesse verschränkt.

Wir treffen uns in einem ersten Block zum gemeinsamen Schreiben. Nach einer Pause folgt ein zweiter Block mit Diskussionen über die aktuellen Schreibprozesse und -inhalte, über Theorien, Techniken, Tipps, Tricks, Blockaden oder Schwierigkeiten.

Teilnahmevoraussetzungen: Ein eigenes Schreibprojekt, gleich aus welchem Fachteil, und die Lust aufs Experimentieren und Laborieren – ob digital oder präsent oder hybrid.

Literaturwissenschaft

5230026A Naturkulturen. Natur in Nordnorwegen und Sápmi

2 SWS 6 LP
VK Mo 12-14 wöch. DOR 24, 3.134 M. Federhofer
detaillierte Beschreibung siehe S. 8

5230026B Empfindsamkeit in der skandinavischen Literatur

2 SWS	6 LP				
VK	Do	16-18	Einzel (1)	DOR 24, 3.231	O. Fischer
	Fr	12-14	Einzel (2)	DOR 24, 3.231	O. Fischer
	Fr	16-18	Einzel (3)	DOR 24, 3.231	O. Fischer
	Sa	12-14	Einzel (4)	DOR 24, 3.231	O. Fischer
	Sa	15-17	Einzel (5)	DOR 24, 3.231	O. Fischer
	Do	16-18	Einzel (6)	DOR 24, 3.231	O. Fischer
	Fr	12-14	Einzel (7)	DOR 24, 3.231	O. Fischer
	Fr	16-18	Einzel (8)	DOR 24, 3.231	O. Fischer
	Sa	12-14	Einzel (9)	DOR 24, 3.231	O. Fischer
	Sa	15-17	Einzel (10)	DOR 24, 3.231	O. Fischer
	Fr	12-14	Einzel (11)	DOR 24, 3.231	O. Fischer
	Fr	16-18	Einzel (12)	DOR 24, 3.231	O. Fischer
	Sa	12-14	Einzel (13)	DOR 24, 3.231	O. Fischer
	Sa	15-17	Einzel (14)	DOR 24, 3.231	O. Fischer

- 1) findet am 07.07.2022 statt
- 2) findet am 08.07.2022 statt
- 3) findet am 08.07.2022 statt
- 4) findet am 09.07.2022 statt
- 5) findet am 09.07.2022 statt
- 6) findet am 14.07.2022 statt
- 7) findet am 15.07.2022 statt
- 8) findet am 15.07.2022 statt
- 9) findet am 16.07.2022 statt
- 10) findet am 16.07.2022 statt
- 11) findet am 22.07.2022 statt
- 12) findet am 22.07.2022 statt
- 13) findet am 23.07.2022 statt
- 14) findet am 23.07.2022 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 8

5230026C Liebe und Emanzipation in der isländischen Gegenwartsliteratur

2 SWS	6 LP				
VK	Mi	10-12	wöch.	DOR 24, 3.134	D. Kristinsson

detaillierte Beschreibung siehe S. 8

5230035 Schreiblabor

2 SWS	4 LP				
UE	Do	12-16	Einzel (1)	DOR 24, 3.134	S. Schnurbein
	Do	12-16	Einzel (2)	DOR 24, 3.134	S. Schnurbein
	Do	12-16	Einzel (3)	DOR 24, 3.134	S. Schnurbein
	Do	12-16	Einzel (4)	DOR 24, 3.134	S. Schnurbein
	Do	12-16	Einzel (5)	DOR 24, 3.134	S. Schnurbein
	Do	12-16	Einzel (6)	DOR 24, 3.134	S. Schnurbein

- 1) findet am 19.05.2022 statt
- 2) findet am 02.06.2022 statt
- 3) findet am 09.06.2022 statt
- 4) findet am 16.06.2022 statt
- 5) findet am 23.06.2022 statt
- 6) findet am 30.06.2022 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 11

Mediävistik

5230028 Verfemte feministische Forschung - Kann eine Frau in Deutschland Privatdozentin werden?

2 SWS	6 LP				
VK	Mi	14-16	wöch.	DOR 24, 3.134	L. Rösli

detaillierte Beschreibung siehe S. 9

5230032 Die skandinavischen jüngeren Runeninschriften der Wikingerzeit und des Mittelalters als Quellen für Geschichte und Sprachgeschichte

2 SWS	6 LP				
VK	Fr	14-18	Einzel (1)	DOR 24, 3.134	J. Kusmenko
	Sa	10-14	Einzel (2)	DOR 24, 3.134	J. Kusmenko
	Fr	14-18	Einzel (3)	DOR 24, 3.134	J. Kusmenko
	Sa	10-14	Einzel (4)	DOR 24, 3.134	J. Kusmenko
	Fr	14-18	Einzel (5)	DOR 24, 3.134	J. Kusmenko
	Sa	10-14	Einzel (6)	DOR 24, 3.134	J. Kusmenko
	Fr	14-18	Einzel (7)	DOR 24, 3.134	J. Kusmenko

- 1) findet am 22.04.2022 statt
- 2) findet am 23.04.2022 statt

- 3) findet am 29.04.2022 statt
- 4) findet am 30.04.2022 statt
- 5) findet am 06.05.2022 statt
- 6) findet am 07.05.2022 statt
- 7) findet am 13.05.2022 statt

Die skandinavischen Runeninschriften stellen eine wichtige Quelle zu Studien über das wikingerzeitliche und mittelalterliche Skandinavien dar. Hier finden wir einmalige Informationen über die Wikingerzüge, über die sozialen Verhältnisse und über das alltägliche Leben der Skandinavier in der Wikingerzeit und im Mittelalter, über die heidnische Religion und Magie von Skandinavien und über ihre Christianisierung, über die Anfänge der altskandinavischen Poesie und über die skandinavischen Sprachen in der Wikingerzeit und im Mittelalter. Um diese Informationen zu erhalten, muss man im Stande sein, die Runeninschriften zu lesen und zu deuten. Das Seminar wird daher aus zwei Teilen bestehen. Im ersten Teil werden die Voraussetzungen zum Lesen und Deuten der Runeninschriften vermittelt – von den Inschriften im älteren Futhark (Runenalphabet) bis zu den Runeninschriften in der Wikingerzeit und im skandinavischen Mittelalter, als in Skandinavien die lateinische Schrift schon bekannt war. Im zweiten Teil werden die oben genannten Probleme der skandinavischen Geschichte, Religion und Literatur sowie der Sprachgeschichte im Lichte der Runeninschriften behandelt.

5230035 Schreiblabor

2 SWS	4 LP				
UE	Do	12-16	Einzel (1)	DOR 24, 3.134	S. Schnurbein
	Do	12-16	Einzel (2)	DOR 24, 3.134	S. Schnurbein
	Do	12-16	Einzel (3)	DOR 24, 3.134	S. Schnurbein
	Do	12-16	Einzel (4)	DOR 24, 3.134	S. Schnurbein
	Do	12-16	Einzel (5)	DOR 24, 3.134	S. Schnurbein
	Do	12-16	Einzel (6)	DOR 24, 3.134	S. Schnurbein

- 1) findet am 19.05.2022 statt
- 2) findet am 02.06.2022 statt
- 3) findet am 09.06.2022 statt
- 4) findet am 16.06.2022 statt
- 5) findet am 23.06.2022 statt
- 6) findet am 30.06.2022 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 11

Sprachwissenschaft

5230031 Werkzeuge für Sprachrecherche: Die skandinavischen Sprachen unter der Lupe

2 SWS	4 LP				
UE	Mi	08-10	wöch.	DOR 24, 3.134	M. Norde

detaillierte Beschreibung siehe S. 10

5230032 Die skandinavischen jüngeren Runeninschriften der Wikingerzeit und des Mittelalters als Quellen für Geschichte und Sprachgeschichte

2 SWS	6 LP				
VK	Fr	14-18	Einzel (1)	DOR 24, 3.134	J. Kusmenko
	Sa	10-14	Einzel (2)	DOR 24, 3.134	J. Kusmenko
	Fr	14-18	Einzel (3)	DOR 24, 3.134	J. Kusmenko
	Sa	10-14	Einzel (4)	DOR 24, 3.134	J. Kusmenko
	Fr	14-18	Einzel (5)	DOR 24, 3.134	J. Kusmenko
	Sa	10-14	Einzel (6)	DOR 24, 3.134	J. Kusmenko
	Fr	14-18	Einzel (7)	DOR 24, 3.134	J. Kusmenko

- 1) findet am 22.04.2022 statt
- 2) findet am 23.04.2022 statt
- 3) findet am 29.04.2022 statt
- 4) findet am 30.04.2022 statt
- 5) findet am 06.05.2022 statt
- 6) findet am 07.05.2022 statt
- 7) findet am 13.05.2022 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 13

5230035 Schreiblabor

2 SWS	4 LP				
UE	Do	12-16	Einzel (1)	DOR 24, 3.134	S. Schnurbein
	Do	12-16	Einzel (2)	DOR 24, 3.134	S. Schnurbein
	Do	12-16	Einzel (3)	DOR 24, 3.134	S. Schnurbein
	Do	12-16	Einzel (4)	DOR 24, 3.134	S. Schnurbein
	Do	12-16	Einzel (5)	DOR 24, 3.134	S. Schnurbein
	Do	12-16	Einzel (6)	DOR 24, 3.134	S. Schnurbein

- 1) findet am 19.05.2022 statt
- 2) findet am 02.06.2022 statt
- 3) findet am 09.06.2022 statt
- 4) findet am 16.06.2022 statt
- 5) findet am 23.06.2022 statt
- 6) findet am 30.06.2022 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 11

Modul 16 (MF/KF): Praxisorientierung

5230038 Einführung in die journalistische Praxis

2 SWS 3 LP
PL Mo 18-20 wöch. DOR 24, 3.134 S. Trojanowski

Haben Sie schon den Arm in einer Kuh gehabt? Oder Jesus getroffen? Wahrscheinlich nicht, aber wenn Sie den Text bis hierher gelesen haben, bin ich schon am Ziel: Sie schenken mir Ihre Aufmerksamkeit und Ihre Zeit – nicht nur für Journalisten zwei sehr kostbare Dinge ...

Ziel des Kurses ist es, Ihnen die Grundlagen des journalistischen Handwerks zu vermitteln. Das bedeutet, dass Sie im Verlauf des Kurses über Kommunikation sprechen, verschiedene journalistische Darstellungsformen kennenlernen, vertieft Nachrichten schreiben und redigieren, mindestens einen einfachen aber ansprechenden journalistischen Text in Form einer Kritik oder Reportage schreiben und redigieren, Online-Informationen schneller und effizienter aus dem Netz filtern sowie einfache Fälle aus dem Medienrecht lösen werden. Darüber hinaus werden wir gemeinsam schauen, worin sich Online- und Printtexte voneinander unterscheiden, ob und wie sich Journalismus finanziert und welche Einstiegsmöglichkeiten es in die Journalismus- und PR-Branche gibt.

Dieser Kurs richtet sich an alle, die gern mehr über Kommunikation, Texten und Journalismus / PR erfahren möchten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, aktive Mitarbeit in Form mindestens eines Kurzvortrages sowie der Erledigung mehrerer kleiner, über den Kurs verteilter Praxisaufgaben schon.

Da wir in der ersten Sitzung alle Themen besprechen und die Kurvorträge verteilen ist die Teilnahme an der ersten Sitzung obligatorisch.

Herzlich willkommen!

Modul 17 (MF/KF)/Modul 18 (ZF): Vertiefung der fachlichen Kompetenzen

5230015 Einblicke in die skandinavische Literaturgeschichte

2 SWS 2 LP
VL Mo 12-14 wöch. DOR 24, 1.101 S. Schnurbein

detaillierte Beschreibung siehe S. 5

5230023A Krieg den Palästen? Das Zeitalter der Französischen Revolution im Norden (1789-1815)

2 SWS 6 LP
VK Do 14-16 wöch. DOR 24, 3.231 R. Tuchenhagen

detaillierte Beschreibung siehe S. 6

5230023B Nordeuropäischer Imperialismus? Geschichte der skandinavischen Kolonien (17.-20. Jahrhundert)

2 SWS 6 LP
VK Mi 16-18 wöch. DOR 24, 3.134 R. Tuchenhagen

detaillierte Beschreibung siehe S. 7

5230023C „Volksheim“ & Neutralität? Schweden im Zweiten Weltkrieg

2 SWS 6 LP
VK Di 10-12 wöch. N. Exner

detaillierte Beschreibung siehe S. 7

5230026A Naturkulturen. Natur in Nordnorwegen und Sápmi

2 SWS 6 LP
VK Mo 12-14 wöch. DOR 24, 3.134 M. Federhofer

detaillierte Beschreibung siehe S. 8

5230026B Empfindsamkeit in der skandinavischen Literatur

2 SWS	6 LP					
VK	Do	16-18	Einzel (1)	DOR 24, 3.231	O. Fischer	
	Fr	12-14	Einzel (2)	DOR 24, 3.231	O. Fischer	
	Fr	16-18	Einzel (3)	DOR 24, 3.231	O. Fischer	
	Sa	12-14	Einzel (4)	DOR 24, 3.231	O. Fischer	
	Sa	15-17	Einzel (5)	DOR 24, 3.231	O. Fischer	
	Do	16-18	Einzel (6)	DOR 24, 3.231	O. Fischer	
	Fr	12-14	Einzel (7)	DOR 24, 3.231	O. Fischer	
	Fr	16-18	Einzel (8)	DOR 24, 3.231	O. Fischer	
	Sa	12-14	Einzel (9)	DOR 24, 3.231	O. Fischer	
	Sa	15-17	Einzel (10)	DOR 24, 3.231	O. Fischer	
	Fr	12-14	Einzel (11)	DOR 24, 3.231	O. Fischer	
	Fr	16-18	Einzel (12)	DOR 24, 3.231	O. Fischer	
	Sa	12-14	Einzel (13)	DOR 24, 3.231	O. Fischer	
	Sa	15-17	Einzel (14)	DOR 24, 3.231	O. Fischer	

- 1) findet am 07.07.2022 statt
- 2) findet am 08.07.2022 statt
- 3) findet am 08.07.2022 statt
- 4) findet am 09.07.2022 statt
- 5) findet am 09.07.2022 statt
- 6) findet am 14.07.2022 statt
- 7) findet am 15.07.2022 statt
- 8) findet am 15.07.2022 statt
- 9) findet am 16.07.2022 statt
- 10) findet am 16.07.2022 statt
- 11) findet am 22.07.2022 statt
- 12) findet am 22.07.2022 statt
- 13) findet am 23.07.2022 statt
- 14) findet am 23.07.2022 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 8

5230026C Liebe und Emanzipation in der isländischen Gegenwartsliteratur

2 SWS	6 LP					
VK	Mi	10-12	wöch.	DOR 24, 3.134	D. Kristinsson	

detaillierte Beschreibung siehe S. 8

5230028 Verfemte feministische Forschung - Kann eine Frau in Deutschland Privatdozentin werden?

2 SWS	6 LP					
VK	Mi	14-16	wöch.	DOR 24, 3.134	L. Rösli	

detaillierte Beschreibung siehe S. 9

5230030 Von Shetland bis in die Ukraine – periphere nordgermanische und finnische Sprachvarietäten

2 SWS	6 LP					
VK	Do	08-10	wöch.	DOR 24, 3.134	D. Ebner, M. Norde	

detaillierte Beschreibung siehe S. 10

5230032 Die skandinavischen jüngeren Runeninschriften der Wikingerzeit und des Mittelalters als Quellen für Geschichte und Sprachgeschichte

2 SWS	6 LP					
VK	Fr	14-18	Einzel (1)	DOR 24, 3.134	J. Kusmenko	
	Sa	10-14	Einzel (2)	DOR 24, 3.134	J. Kusmenko	
	Fr	14-18	Einzel (3)	DOR 24, 3.134	J. Kusmenko	
	Sa	10-14	Einzel (4)	DOR 24, 3.134	J. Kusmenko	
	Fr	14-18	Einzel (5)	DOR 24, 3.134	J. Kusmenko	
	Sa	10-14	Einzel (6)	DOR 24, 3.134	J. Kusmenko	
	Fr	14-18	Einzel (7)	DOR 24, 3.134	J. Kusmenko	

- 1) findet am 22.04.2022 statt
- 2) findet am 23.04.2022 statt
- 3) findet am 29.04.2022 statt
- 4) findet am 30.04.2022 statt
- 5) findet am 06.05.2022 statt
- 6) findet am 07.05.2022 statt
- 7) findet am 13.05.2022 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 13

5230033 Sprachliche Kreativität

2 SWS	6 LP					
VK	Di	16-18	wöch.	DOR 24, 3.134	M. Norde	

detaillierte Beschreibung siehe S. 10

5230035 Schreiblabor

2 SWS	4 LP				
UE	Do	12-16	Einzel (1)	DOR 24, 3.134	S. Schnurbein
	Do	12-16	Einzel (2)	DOR 24, 3.134	S. Schnurbein
	Do	12-16	Einzel (3)	DOR 24, 3.134	S. Schnurbein
	Do	12-16	Einzel (4)	DOR 24, 3.134	S. Schnurbein
	Do	12-16	Einzel (5)	DOR 24, 3.134	S. Schnurbein
	Do	12-16	Einzel (6)	DOR 24, 3.134	S. Schnurbein

1) findet am 19.05.2022 statt

2) findet am 02.06.2022 statt

3) findet am 09.06.2022 statt

4) findet am 16.06.2022 statt

5) findet am 23.06.2022 statt

6) findet am 30.06.2022 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 11

5230050 Kreativität im wissenschaftlichen Arbeiten („Oberseminar“)

2 SWS	2 LP				
UE	Di	16-18	wöch.	DOR 24, 3.231	S. Schnurbein

Das mit einem Augenzwinkern so genannte Oberseminar widmet sich dem gemeinsamen Studium von Praktiken des geistes- und kulturwissenschaftlichen Arbeitens. In unterschiedlichen Studiengängen angesiedelt, schafft es für Bachelor- und Master-Student*innen, Promovierende und Lehrende am Nordeuropa-Institut einen Spielraum: für einen offenen und wertschätzenden Austausch über eigene Projekte, Lektüren, Ideen und Wissensprozesse ebenso wie für gemeinsame Experimente mit traditionellen universitären Arbeitsweisen und kreativen Formen. Jenseits des Zwangs, Ziele, „Output“ und „Kompetenzen“ fest zu formulieren, erproben wir, was Wissenschaft in unserem Sinne sein könnte und sollte.

5230055 Aktenzeichen □ ð þ – Tutorium Altnordisch

2 SWS	0 LP				
TU	Mi	14-16	wöch.	DOR 24, 3.101	R. Feja

„Vits er þ□rf, þeim er Norrœnu læra“ (= Klugheit/Weisheit bedürfen diejenigen, die Altnordisch lernen)

Plündernde Wikinger, heidnische Rituale und allmächtige Könige: Es gibt viele Klischees zum Mittelalter im Norden Europas, doch was ist wirklich passiert? Beziehungsweise wie sahen die Bewohner der skandinavischen Halbinsel und der umgebenden Inseln sich selbst und ihre Gesellschaft? Dies lässt sich anhand der handschriftlich überlieferten Sagaliteratur am besten erfahren, doch um Editionen dieser Handschriften lesen zu können benötigt man Grundkenntnisse des Altnordischen.

Das Ziel des Tutoriums ist es, begleitend zum Grundkurs „Einführung ins Altnordische“ (Termine siehe unten) folgende sprachliche Kompetenzen zu vermitteln:

- sicherer Umgang mit altnordischen Grammatiken, Wörterbüchern und Online-Ressourcen
- Anfertigen von Übersetzungen aus dem Altnordischen ins Deutsche
- schnelleres Textverständnis durch sicheres Erkennen von Fällen, Pronomen und Präpositionen

Zum Erlangen der 2 Leistungspunkte ist regelmäßige Anwesenheit und ein 5-minütiger Vortrag Pflicht. Der Kurs kann als Teil von Modul 17/18 oder 19/20, aber auch einfach zur Auffrischung/Wiederholung der Altnordisch-Kenntnisse belegt werden.

Literatur:

Grammatiken:

Haugen, Odd Einar: „Norröne Grammatik im Überblick“, Bergen 2013

Nedoma, Robert: „Kleine Grammatik des Altisländischen“, Heidelberg 2001

Röhn, Hartmut: „Materialien und Erläuterungen zur Grammatik des Altisländischen“, Berlin 2000

Wörterbücher:

Baetke, Walter: „Wörterbuch zur altnordischen Prosaliteratur“, Berlin 1987

Cleasby, Richard: Vigfússon, Gudbrand: „An Icelandic-English Dictionary“, 1874

de Vries, Jan: „Altnordisches etymologisches Wörterbuch“, Köln 1961

A Dictionary of Old Norse Prose: <https://onp.ku.dk/english/>

5230099 Polarregion

2 SWS	2 LP / 2,5 LP				
EX		-	Block+SaSo (1)		M. Federhofer, R. Tuchtenhagen

1) findet vom 07.06.2022 bis 18.06.2022 statt

Modul 19/Modul 20 (MF/KF/ZF): Erweiterung der fachlichen Kompetenzen

Obs! Studierende die diesen Grundkurs **innerhalb des Moduls 19** belegen, erbringen zusätzlich Arbeitsleistungen im Umfang von 3 LP, um auf die Gesamtpunktzahl von 6 LP zu kommen. Dies muss zu Beginn des Kurses mit der jeweiligen Lehrkraft besprochen werden.

Literaturwissenschaft

- 5230015 Einblicke in die skandinavische Literaturgeschichte**
2 SWS 2 LP
VL Mo 12-14 wöch. DOR 24, 1.101 S. Schnurbein
detaillierte Beschreibung siehe S. 5
- 5230016 Einführung in die skandinavistische Literaturwissenschaft**
2 SWS 3 LP
GK Do 16-18 wöch. DOR 24, 3.101 N.N.
GK Di 12-14 wöch. DOR 24, 3.134 D. Linke
detaillierte Beschreibung siehe S. 5

Sprachwissenschaft

- 5230019 Einführung in die skandinavistische Sprachwissenschaft**
2 SWS 2 LP
VL Mi 16-18 wöch. DOR 24, 1.101 M. Norde
detaillierte Beschreibung siehe S. 5
- 5230020 Einführung in die skandinavistische Sprachwissenschaft**
2 SWS 3 LP
GK Di 14-16 wöch. DOR 24, 3.101 M. Norde
GK Di 14-16 wöch. DOR 24, 3.134 D. Ebner
detaillierte Beschreibung siehe S. 6

Modul 21 (MF/KF): Erweiterung/Vertiefung der sprachlichen Kompetenzen

- 5230041 Wortbildung in der finnischen Sprache - vom Mittelalter bis heute**
2 SWS 2 LP
UE Mo 14-16 wöch. DOR 24, 3.134 P. Päiviö

In diesem Kurs wird die finnischen Wortschatz behandelt. Zuerst werden wir ein Blick auf die historischen Schichten der Lehnwörter werfen, dann die Etymologien der ursprünglichen finnischen Wörtern anschauen und schließlich studieren wir das weit verzweigte Ableitungssystem des finnischen Wortschatzes. Teilweise werden durch diese Ableitungssuffixe neue Begriffe gebildet, teilweise wird die Bedeutung eines Begriffes modifiziert. Die Möglichkeit, neue Begriffe zu bilden, ist im Laufe der Zeit bewusst eingesetzt worden, um die Zahl der Lohn- und Fremdwörter in der finnischen Sprache einzuschränken. Hierdurch ist die Sprache für einen finnischen Muttersprachler transparent, aber viele aus anderen Sprachen bekannte internationale Wörter fehlen. Kennt man aber das Stammwort und erkennt man das Ableitungssuffix, versteht man ein abgeleitetes Wort leichter. In diesem Kurs wird die Konstruktion von Wortfamilien eingeübt sowie anhand von Beispielsätzen analysiert und diskutiert, wie vorher unbekannte Wörter erkannt, verstanden und aktiv benutzt werden. Jede Studierende darf sein/ihr eigenes Themenwörterbuch basteln.

Teilnahmevoraussetzung: Grundkenntnisse entsprechend SPK *Finnisch 1* oder mehr.

- 5230042 Übersetzen Finnisch**
2 SWS 2 LP
UE Di 12-14 wöch. DOR 24, 3.135 P. Päiviö

In dieser Übung werden Textaufgaben aus dem Finnischen ins Deutsche und teilweise aus dem Deutschen ins Finnische schriftlich übersetzt. Im Fokus stehen kontrastives Sprachverständnis und die Erörterung von Übersetzungsproblematiken. Angestrebt wird die Weiterentwicklung und Verbesserung des schriftlichen Leseverständnis, auch soll die Beherrschung der syntaktischen Strukturen gefestigt und vertieft werden. Die unterschiedlichen Übersetzungslösungen und bei der Arbeit entstandenen Probleme werden im Unterricht eingehend besprochen.

Teilnahmevoraussetzung: Kenntnisse entsprechend SPK *Finnisch 3* oder mehr.

- 5230045 Aktuelle debatter i Norge (norwegisch)**
2 SWS 2 LP
UE Di 10-12 wöch. DOR 24, 3.135 J. Eder

I dette kurset øver vi de muntlige og skriftlige ferdighetene samt lytte- og leseforståelsen i norsk på høyere nivå.
I tillegg fordyper vi grammatikken fra kursene norsk 1 til 3 og bygger opp ordforrådet ved hjelp av ulike tekster og media.

Dette kurset er anbefalt for studenter som har avsluttet norsk 3 og som vil fortsette med sin språkopplæring.

5230046 Samene - et urfolk i Norden (norwegisch)

2 SWS 2 LP
UE Do 10-12 wöch. DOR 24, 3.135 J. Eder

Samene blir ofte kallet for Nordens urfolk. Samisk kultur er bevart gjennom tusenvis av år til tross for store samfunnsendringer. Samtidig handler samisk historie også om undertrykking og kamp for rettigheter, og Norge i dag har forpliktet seg til å støtte samenes arbeid for å bevare og utvikle kulturen sin også i fremtiden.

Ved hjelp av ulike kilder (litteratur, film, musikk osv.) belyser vi dette mangfoldige temaet med sine ulike aspekter og kulturelle egenheter.

Undervisningen og de fleste kildene vil være på norsk, men studenter med et annet skandinavisk språk er også velkomne.

5230047 Oversettelse norsk

2 SWS 4 LP
UE Mi 12-14 wöch. DOR 24, 3.135 J. Eder

I dette kurset vil vi jobbe med oversettelse av forskjellige type tekster (f. eks. avisartikler og kortere skjønnlitterære tekster), først og fremst fra tysk til norsk, men også fra norsk til tysk. Ved felles gjennomgang av oversettelsene vil vi ta opp relevante grammatikalske, leksikalske og stilistiske problemer man møter når man oversetter. I tillegg vil ulike grammatiske temaer belyses på en kontrastiv måte.

Teilnahmevoraussetzungen: Norwegischkenntnisse entsprechend SP *Norwegisch* 3 oder vergleichbare Kenntnisse.

5230048 Übungen zur schwedischen Grammatik

2 SWS 2 LP
UE Mo 08-10 wöch. DOR 24, 3.101 T. Milosch

Diese Lehrveranstaltung bietet den Studierenden, die an der Übung *Grammatik des Schwedischen* teilnehmen, eine zusätzliche Gelegenheit, anhand von ausgewählten Übungen Fragen zu diskutieren, die beim Selbststudium offen geblieben sind, bzw. vertiefend auf Details einzugehen. Die Schwerpunkte werden dementsprechend von den Teilnehmenden selbst vorgegeben.

Der Besuch dieser fakultativen Veranstaltung kann für Modul 21: *Vertiefung/Erweiterung der sprachlichen Kompetenzen* angerechnet werden. Dies gilt auch für die fakultativen Stoffwiederholungen und -vertiefungen an folgenden Donnerstagen: 21.4., 28.4., 23.6., 7.7., 14.7., 21.7.

5230049 Översättning av facktext (schwedisch)

2 SWS 4 LP
UE Di 10-12 wöch. DOR 24, 3.231 H. Fink

Inom ramen för kursen kommer facktexter att översättas. Texterna kommer att vara av varierande innehåll och svårighetsgrad. Tonvikten kommer att läggas vid felanalys med utgångspunkt i svenska språkets morfologi och syntax. Stilistiska element specifika för facktexter kommer också att behandlas.

Krav för att kunna delta i kursen är avslutad språkkurs i *Svenska 3*.

Kurslitteratur: *Svenska språknämnden: Svenska skrivregler*. Stockholm: Liber 2001. – Thorell, Olof: *Svensk grammatik*. Lund: Esselte studium 1987.

5230051 Den aktuella svenska samhällsdebatten (schwedisch)

2 SWS 2 LP
UE Mi 12-14 wöch. DOR 24, 3.231 H. Fink

Kursen i svenska är fokuserad på olika teman i den aktuella svenska samhällsdebatten. Studenterna kommer genom sin presentation av ett valt tema att redovisa och kritiskt granska det aktuella ämnet utifrån ett samhällskulturellt perspektiv. Språklig övning i form av grammatik och ordförråd ingår i kursen.

Krav för att kunna delta i kursen är avslutade språkkurser i svenska på B.A.-programmet.

Masterstudiengang Skandinavistik/Nordeuropa-Studien

Modul 2: Fachspezifische Sprachkompetenz

Nach Konsultation mit den Lektorinnen und Lektoren sind im 1. Semester Sprachkurse aus dem Gesamtangebot des Nordeuropa-Instituts zu wählen.

Dänisch

5230068 Tekstproduktion (dänisch)

2 SWS 2 LP
UE Mi 08-10 wöch. DOR 24, 3.231 A. Ellegaard

I dette kursus og parallelkurset Tekstreception vil vi beskæftige os med brugen af dansk som videnskabsprog, herunder med spørgsmålet om, hvad der kendetegner videnskabelige tekster i forhold til andre teksttyper. Da de eksempler på videnskabelige tekster som vi skal læse, alle omhandler kapitler af den fælles dansk-tyske historie fra ca. 1700 til i dag, vil kurserne samtidig også fungere som en indføring i denne.

5230069 **Tekstreception (dänisch)**

2 SWS 2 LP
UE Fr 08-10 wöch. DOR 24, 3.231 A. Ellegaard

I dette kursus og parallelkurset Tekstproduktion vil vi beskæftige os med brugen af dansk som videnskabsprog, herunder med spørgsmålet om, hvad der kendetegner videnskabelige tekster i forhold til andre teksttyper. Da de eksempler på videnskabelige tekster som vi skal læse, alle omhandler kapitler af den fælles dansk-tyske historie fra ca. 1700 til i dag, vil kurserne samtidig også fungere som en indføring i denne.

Norwegisch

5230070 **Tekstresepsjon (norwegisch)**

2 SWS 2 LP
UE Fr 12-14 wöch. DOR 24, 3.135 J. Eder

Målet med dette kurset er å utvikle skrivekompetanse i norsk fagspråk. Vi vil arbeide med skriving av forskjellige typer fagtekst, bokanmeldelse til sakprosa, notater og renskriving av intervju og vi ser på noen typiske trekk ved akademiske tekster på norsk. Kurset skal også omhandle generelle trekk ved norsk fag-/vitenskapsspråk og grammatiske øvinger på et avansert nivå. Det er ønskelig at studentene selv kommer med forslag om tekstgrunnlag og en norsktalende intervjupartner.
Literatur: Gundersen, Dag (Red.): *Språkvett. Skriveregler, grammatikk og språklige råd fra a til å*. Kunnskapsforlaget. Oslo. 2010.

5230071 **Tekstproduksjon (norwegisch)**

2 SWS 2 LP
UE Di 08-10 wöch. DOR 24, 3.135 J. Eder

På dette kurset vil vi konsentrere oss om det reseptive arbeidet med tekster. Målet med kurset er lesekompetanse på et akademisk adekvat nivå. Til dette vil vi benytte oss av tekster fra forskjellige fagområder (lingvistikk, litteratur- og kulturvitenskap ...), og vi vil arbeide med utvikling av lesestrategier for å effektivisere lesingen. Det er ønskelig at studentene selv kommer med forslag til tekster.

Schwedisch

5230072 **Facktext och textreception (schwedisch)**

2 SWS 2 LP
UE Mi 16-18 wöch. DOR 24, 3.231 H. Fink

Inom ramen för kursen kommer deltagarna att arbeta med texter av olika svårighetsgrad. Val av texter kommer att ha kulturvetenskaplig, lingvistisk och litterär inriktning. Målet med kursen är tilläggnandet av vetenskaplig text inom nämnda områden med dess specifika innehållsmässiga och strukturella utformning och begreppsregister samt formulering av frågeställningar i samband med läst material.
Krav för att kunna delta i kursen är avslutade kurser på B.A.-programmet.

5230073 **Textproduktion: Språk i kontext (schwedisch)**

2 SWS 2 LP
UE Di 14-16 wöch. DOR 24, 3.135 H. Fink

Med utgångspunkt i förlagan skriver studenterna som inledning i kursen olika typer av facktext med varierande svårighetsgrad. Tematiskt kommer texterna att anknyta till samhällsreliga, litterära och lingvistiska ämnen. Inom ramen för kursen kommer studenterna också att titta på den vetenskapliga prosans stil utifrån några svenska exempel och de kommer att ges möjlighet att skapa egen vetenskaplig text på svenska. Målet med kursen är större språklig säkerhet inom ramen för vetenskapligt skrivande samt befästandet och tilläggnandet av förvärvade och nya språkstrukturer.
Krav för att kunna delta i kursen är avslutade kurser på B.A.-programmet.

Modul 3: Fachliche Vertiefung

5230078 **Naturkulturen. Natur in Nordnorwegen und Sápmi**

2 SWS 5 LP
SE Mo 12-14 wöch. DOR 24, 3.134 M. Federhofer

Ausgehend vom Themenschwerpunkt "Natur" wollen wir in diesem Seminar neue Perspektiven auf die besondere Region Nordnorwegens erkunden. Vielfältige Auffächerungen sind hier denkbar:
Dazu zählt zunächst die Beschäftigung mit dem praktischen Umgang mit natürlichen Ressourcen, mit den für die Region spezifischen kulturellen Techniken ebenso wie mit (juristischen und politischen) Konflikten, die in diesem Kontext entstehen. Ein weiterer Blick kann neuen theoretischen Konzeptionen wie dem New Materialism und dem Ecocriticism gelten, die oftmals eine besondere Naturnähe indigener Völker wie der Sami betonen und deren Lebensweisen als eine Art Korrektiv zu einer naturzerstörenden, westlichen Lebensweise darstellen. Hier wäre zu fragen, inwiefern dies (noch) seine Berechtigung hat und welche Formen spezifischer "Naturkulturen" die samische Kultur aktuell ausgebildet. Dies erlaubt, blinde Flecken auch unserer eigenen Theoriebildung zu erkennen, welche möglicherweise bestimmte Stereotype unreflektiert weiterträgt. Ergänzt und erweitert wird dies außerdem durch die Beschäftigung mit (historischen) Reiseberichten, die sich mit der Region auseinandersetzen. Einen

dritten Schwerpunkt bildet die Auseinandersetzung mit samischer Literatur unter dem Fokus der Naturkonzeptionen, wobei die anderen Fragestellungen erneut aufgegriffen und vertieft werden können. Darüber hinaus wird Raum sein für Themenwünsche und Anregungen durch die Studierenden.

5230079 **Nordeuropa im Kalten Krieg. Zwischen NATO, Warschauer Pakt und Neutralitätspolitik (1945-1990)**

2 SWS 5 LP
SE Mi 12-14 wöch. DOR 24, 3.134 R. Tuchtenhagen

Seit dem Ersten Weltkrieg bildete sich in Nordeuropa eine außenpolitische Linie heraus, die darauf abzielte, keine militärischen Bündnisse mit anderen Staaten einzugehen und besonders im Kriegsfall neutral zu bleiben. Gleichwohl hat es davon immer wieder Abweichungen gegeben bzw. wurde der Begriff der Neutralität mitunter recht weit ausgelegt. In der Zeit des Kalten Krieges verfolgte man vor allem eine Politik des „Dritten Weges“ – und zwar sowohl außenpolitisch als Abstinenz von internationaler Blockpolitik als auch wirtschafts- und sozialpolitisch „zwischen Kapitalismus und Kommunismus“. Dass auch dieser „Dritte Weg“ nicht immer lupenrein verlief, zeigen die NATO-Mitgliedschaft Dänemarks und Norwegens und die EWG/EG-Mitgliedschaft Dänemarks bis heute. Im Seminar soll der außen-, wirtschafts-, sozial- und kulturpolitische Kurs Dänemarks, Islands, Norwegens, Schwedens und Finnlands in der Zeit des Kalten Krieges nachverfolgt und hinsichtlich seiner inneren Logik und seiner Widersprüche analysiert werden. Dabei werden wir den historischen Bogen vom Kriegsende 1945 bis zum Zusammenbruch des Ostblocks 1990 schlagen und eine vergleichende und transnationale Analyse zwischen den Ländern Nordeuropas versuchen. Kenntnisse in skandinavischen Sprachen sind natürlich von Vorteil, aber angesichts der globalen Dimensionen des Kalten Krieges nicht unbedingt erforderlich. Gute Englischlesekenntnisse hingegen sind absolut unverzichtbar. Der Kurs wendet sich sowohl an Studierende der skandinavistischen Kulturwissenschaft als auch der Geschichtswissenschaft. Für Geschichtsstudierende kann die Teilnahme im Rahmen des Studiums der Neueren Geschichte angerechnet werden.

Literatur:

Ann-Sofie Dahl: US Policy in the Nordic-Baltic Region: during the Cold War and after, Washington D.C. 2008. Mark Kramer / Aryo Makko / Peter Ruggenthaler (Hg.): The Soviet Union and Cold War Neutrality and Nonalignment in Europe, Lanham 2021.

5230080 **Von der Frage zum Text. Techniken und Taktiken historischer und kulturwissenschaftlicher Analyse**

2 SWS 5 LP
SE Di 10-12 wöch. DOR 24, 3.130 R. Tuchtenhagen

Im Mittelpunkt der Lehrveranstaltung steht die Vorbereitung und Anfertigung akademischer Abschlussarbeiten. Sie wendet sich insbesondere an Masterstudierende der Skandinavistik und Geschichtswissenschaften. Aber auch Bachelorstudierende und Promovierende beider Fächer sind herzlich willkommen. Wir werden uns damit beschäftigen, wie man zu sinnvollen Fragestellungen gelangt, wie der Forschungsstand aufgearbeitet und beurteilt werden kann, wie und wo man Arbeitsmaterialien (Quellen, Forschungsliteratur) findet und welche methodologischen Fragen bei der Erforschung eines wissenschaftlichen Themas zu beachten sind. Außerdem wird es um das Zeitmanagement und effektives Lesen gehen. Diese und andere Fragen sollen am Beispiel der konkreten Fragestellungen und Themen erarbeitet werden, wie sie die Seminarteilnehmerinnen und Seminarteilnehmer mitbringen. Bei der Diskussion werden auch die immer wieder auftauchenden praktischen Probleme bei der Anfertigung einer Abschlussarbeit, wie z.B. „Motivationsloch“, „Schreibblockade“, fehlende Materialien oder Zeitdruck, zur Sprache kommen.

5230081 **Verfemte feministische Forschung - Kann eine Frau in Deutschland Privatdozentin werden?**

2 SWS 5 LP
SE Mi 14-16 wöch. DOR 24, 3.134 L. Rösli

Als sich 1901 die Skandinavistin Adeline Rittershaus bemühte, mit ihrer Habilitationsschrift *„Die neuisländischen Volksmärchen: Ein Beitrag zur vergleichenden Märchenforschung“* an der Universität Bonn zur Habilitation zugelassen zu werden, scheiterte sie an der damals noch sehr frauenfeindlichen Gesetzgebung Preußens und dem dezidierten Unwillen der Professoren, eine Frau als gleichberechtigte Forscherin und Kollegin zu akzeptieren. Ihre Erfahrungen mit der preußischen Gesetzgebung und dem patriarchal ausgerichteten Kollegium machte Rittershaus dann im Februar 1902 auch umgehend in der Zeitschrift *„Frauencorrespondenz“* publik, wo sie einen zweiteiligen Artikel veröffentlichte, dessen Titel die rhetorische Frage trug *„Kann eine Frau in Deutschland Privatdozentin werden?“*.

Im Vertiefungskurs/Seminar *„Verfemte feministische Forschung – Kann eine Frau in Deutschland Privatdozentin werden?“* werden wir gemeinsam der Frage nachgehen, wie zur Zeit des Deutschen Kaiserreichs Forscherinnen und ihre feministische Forschung diskursiviert und darüber aktiv aus dem universitären Lehrbetrieb ausgegrenzt wurden. Die Thematik werden wir beispielhaft anhand der Forschung und des Lebens von Adeline Rittershaus (geboren 1867 im Rheinland, gestorben 1924 in Berlin) erarbeiten. Trotz der unkonventionellen Biographie Rittershaus' – Abitur mit 27 Jahren auf dem zweiten Bildungsweg, frühe Islandreisende, zweifach geschiedene, alleinerziehende Mutter und Leiterin einer Pension, die von europäischen, oppositionellen Exilant*innen bewohnt wurde – soll das geplante Seminar jedoch keine biographistische Ausrichtung erhalten. Vielmehr wird die Biographie Rittershaus' als sozio-historischer Rahmen dienen, um die Diskursivierung ihrer Forschungsarbeit, ihrer Lehre und ihrer publizistischen Tätigkeit und den damit verbundenen Widrigkeiten innerhalb des akademischen Arbeitsumfeldes zu analysieren. Folgende Themenblöcke zur Forschungs-, Publikations- und Lehrtätigkeit von Adeline Rittershaus werden in Kleingruppen bearbeitet:

- *Altnordische Frauen*: Auseinandersetzung mit Adeline Rittershaus' selbst in der skandinavistischen Mediävistik beinahe in Vergessenheit geratene Monografie *„Altnordische Frauen“* (Frauenfeld und Leipzig 1917) hinsichtlich früher feministischer Theorieansätze. Dabei soll insbesondere auch die Rezeptionsgeschichte dieser Arbeit analysiert werden, die im Rahmen von Rezensionen und Diskussionen innerhalb nachfolgender Forschungsliteratur zugänglich ist.
- *Lehre*: Anhand des Pamphlets *„Ziele, Wege und Leistungen unserer Mädchenschulen und Vorschlag einer Reformschule“* (Jena 1901) erhalten wir Einblick in das feministisch ausgerichtete pädagogische Konzept von Rittershaus und versuchen dieses sowohl mit ihrer universitären Lehrtätigkeit als auch mit den reformpädagogischen Strömungen der damaligen Zeit abzugleichen.

- **Märchenforschung:** Mit „Die neuisländischen Volksmärchen: Ein Beitrag zur vergleichenden Märchenforschung“ (Halle a.S. 1902) legte Rittershaus nicht nur ihre Habilitation vor, sondern brach damit auch mit der damaligen, durch die Gebrüder Grimm und Theodor Benfey geprägten Forschungsansicht, dass alle europäischen Märchen einen indischen Ursprung hätten. Wie hängt die Ablehnung der Habilitation an der Universität Bonn mit der Geschlechterfrage und dem Bruch mit der wissenschaftlichen Standardauffassung zusammen?
- **Universitäre Widrigkeiten:** Mit ihrem Artikel in „Frauencorrespondenz“, der heute nur noch als Kopie im Geheimen Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz zugänglich ist, reagierte Rittershaus auf die Ablehnung ihres Habilitationsgesuchs im Deutschen Kaiserreich. Doch wie argumentierte man damals mit Bezug auf die Geschlechterfrage an den Universitäten? Nebst der Sichtung des Artikels werden wir versuchen, durch Einsicht in die Aktenlage zu den Diskussionen an der Universität Bonn und an der Universität Zürich, an der Rittershaus 1902 schließlich zur Privatdozentin ernannt wurde, auch die patriarchalen Machtstrukturen an den Universitäten zu analysieren.

Der diskurshistorische Ansatz soll uns dabei auch ermöglichen – durch den Abstand über die historische Folie des Deutschen Kaiserreichs – neue Zugänge zu eigenen Erfahrungen aus dem gegenwärtigen, universitären Alltag zu finden und kritisch zu reflektieren.

Organisatorisches:

Der Vertiefungskurs/das Seminar wird von der dazugehörenden Übung „Verfemte feministische Forschung sichtbar machen“ (UE: 5230029, Do., 16-18 Uhr) begleitet. Es wird wärmstens empfohlen, beide Veranstaltungen gemeinsam zu belegen!

5230082 Sprachliche Kreativität

2 SWS	4 LP / 5 LP				
SE	Di	16-18	wöch.	DOR 24, 3.134	M. Norde

In diesem Kurs wird das Entstehen neuer Wörter und Wortbildungsmuster als kreatives Handeln thematisiert. Was ist der Unterschied zwischen 'kreativ' und 'falsch'? Wie verhalten sich Kreativität und Produktivität zu einander? Diese Fragen werden sowohl anhand der Forschungsliteratur als auch in praktischen Übungen kritisch besprochen, wobei Datensätze aus verschiedenen Sprachen qualitativ und quantitativ analysiert werden. Im Fokus stehen sowohl Neologismen (z.B. *Lockdownfrisur* oder *Covidiot*), Wortbildungsmuster (z.B. sogenannte Präfixoide wie *mordslecker* oder *saucool*) und Idiome (z.B. *dumm wie ein Block Tofu*, *je Sommer desto schlimmer*). Als theoretischer Rahmen dient die Konstruktionsmorphologie, die sich besonders gut dafür eignet, neue Entwicklungen in der Sprache infolge kreativen Sprachgebrauchs zu beschreiben und zu erklären. Im ersten Teil des Kurses wechseln Theoriesitzungen und Werkstatt-sitzungen sich ab; im zweiten Teil wird ein eigenes empirisches Forschungsprojekt durchgeführt, wobei jeder Schritt im Arbeitsprozess (Fragestellung und Hypothese, Datenerhebung, Analyse und Visualisierung) im Kurs besprochen und betreut wird.

5230083 Die skandinavischen jüngeren Runeninschriften der Wikingerzeit und des Mittelalters als Quellen für Geschichte und Sprachgeschichte

2 SWS	5 LP				
SE	Fr	14-18	Einzel (1)	DOR 24, 3.134	J. Kusmenko
	Sa	10-14	Einzel (2)	DOR 24, 3.134	J. Kusmenko
	Fr	14-18	Einzel (3)	DOR 24, 3.134	J. Kusmenko
	Sa	10-14	Einzel (4)	DOR 24, 3.134	J. Kusmenko
	Fr	14-18	Einzel (5)	DOR 24, 3.134	J. Kusmenko
	Sa	10-14	Einzel (6)	DOR 24, 3.134	J. Kusmenko
	Fr	14-18	Einzel (7)	DOR 24, 3.134	J. Kusmenko

- 1) findet am 22.04.2022 statt
- 2) findet am 23.04.2022 statt
- 3) findet am 29.04.2022 statt
- 4) findet am 30.04.2022 statt
- 5) findet am 06.05.2022 statt
- 6) findet am 07.05.2022 statt
- 7) findet am 13.05.2022 statt

Die skandinavischen Runeninschriften stellen eine wichtige Quelle zu Studien über das wikingerzeitliche und mittelalterliche Skandinavien dar. Hier finden wir einmalige Informationen über die Wikingerzüge, über die sozialen Verhältnisse und über das alltägliche Leben der Skandinavier in der Wikingerzeit und im Mittelalter, über die heidnische Religion und Magie von Skandinavien und über ihre Christianisierung, über die Anfänge der altskandinavischen Poesie und über die skandinavischen Sprachen in der Wikingerzeit und im Mittelalter. Um diese Informationen zu erhalten, muss man im Stande sein, die Runeninschriften zu lesen und zu deuten. Das Seminar wird daher aus zwei Teilen bestehen. Im ersten Teil werden die Voraussetzungen zum Lesen und Deuten der Runeninschriften vermittelt – von den Inschriften im älteren Futhark (Runenalphabet) bis zu den Runeninschriften in der Wikingerzeit und im skandinavischen Mittelalter, als in Skandinavien die lateinische Schrift schon bekannt war. Im zweiten Teil werden die oben genannten Probleme der skandinavischen Geschichte, Religion und Literatur sowie der Sprachgeschichte im Lichte der Runeninschriften behandelt.

5230087 Empfindsamkeit in der skandinavischen Literatur

2 SWS	5 LP					
SE	Do	16-18	Einzel (1)	DOR 24, 3.231	O. Fischer	
	Fr	12-14	Einzel (2)	DOR 24, 3.231	O. Fischer	
	Fr	16-18	Einzel (3)	DOR 24, 3.231	O. Fischer	
	Sa	12-14	Einzel (4)	DOR 24, 3.231	O. Fischer	
	Sa	15-17	Einzel (5)	DOR 24, 3.231	O. Fischer	
	Do	16-18	Einzel (6)	DOR 24, 3.231	O. Fischer	
	Fr	12-14	Einzel (7)	DOR 24, 3.231	O. Fischer	
	Fr	16-18	Einzel (8)	DOR 24, 3.231	O. Fischer	
	Sa	12-14	Einzel (9)	DOR 24, 3.231	O. Fischer	
	Sa	15-17	Einzel (10)	DOR 24, 3.231	O. Fischer	
	Fr	12-14	Einzel (11)	DOR 24, 3.231	O. Fischer	
	Fr	16-18	Einzel (12)	DOR 24, 3.231	O. Fischer	
	Sa	12-14	Einzel (13)	DOR 24, 3.231	O. Fischer	
	Sa	15-17	Einzel (14)	DOR 24, 3.231	O. Fischer	

- 1) findet am 07.07.2022 statt
- 2) findet am 08.07.2022 statt
- 3) findet am 08.07.2022 statt
- 4) findet am 09.07.2022 statt
- 5) findet am 09.07.2022 statt
- 6) findet am 14.07.2022 statt
- 7) findet am 15.07.2022 statt
- 8) findet am 15.07.2022 statt
- 9) findet am 16.07.2022 statt
- 10) findet am 16.07.2022 statt
- 11) findet am 22.07.2022 statt
- 12) findet am 22.07.2022 statt
- 13) findet am 23.07.2022 statt
- 14) findet am 23.07.2022 statt

In diesem Kurs wird die sogenannte empfindsame Literatur des 18. Jahrhunderts im skandinavischen Kulturraum dargestellt und diskutiert. Das Hauptanliegen des Kurses ist es, die wichtigsten Werke dieser Zeit in ihrem geschichtlichen und gesellschaftlichen Zusammenhang zu betrachten, wobei die Schwerpunkte auf sozial-, medien- und emotionsgeschichtlichen Perspektiven liegen. Verschiedene Perspektiven aus der heutigen Forschung werden vorgestellt, und eine literatur- und kulturgeschichtliche Entwicklung innerhalb des skandinavischen Kulturkreises wird gezeichnet. Der Kurs wird als Blockseminar geboten, was bedeutet, dass neben zwei Vorlesungsmomenten, besteht er aus drei Freitag-Samstagsitzungen (4 Stunden pro Tag, Freitag und Samstag). Diese Sitzungen beinhalten Referate und gemeinsame Diskussion.

5230088 Liebe und Emanzipation in der isländischen Gegenwartsliteratur

2 SWS	5 LP					
SE	Mi	10-12	wöch.	DOR 24, 3.134	D. Kristinsson	

Im Vordergrund stehen bei unserer Lektüre problematische Liebesbeziehungen in der neueren isländischen Literatur, z.B. Themen wie psychische oder körperliche Gewalt, ungesunde Abhängigkeit, destruktive oder qualvolle Liebe, verbotene Liebe – und der Untergang bzw. die Suche nach einem Ausweg aus dem toxischen Liebesverhältnis. Wir lesen sowohl Autorinnen der älteren Generation als auch jüngere der #MeToo-Bewegung nahestehende Schriftstellerinnen. Hinzu kommen männliche Autoren, die die Geschlechterbeziehung im Patriarchat thematisieren. Wir analysieren Romane, Kurzgeschichten, Gedichte und Texte, die an der Grenze zwischen Poesie und Prosa stehen.

Modul 4: Studienprojekt

5230086 Nordeuropa 1977

2 SWS	8 LP					
SPJ	Do	12-16	Einzel (1)	DOR 24, 3.134	S. Schnurbein	
	Do	12-16	Einzel (2)	DOR 24, 3.134	S. Schnurbein	
	Do	12-16	Einzel (3)	DOR 24, 3.134	S. Schnurbein	
	Do	12-16	Einzel (4)	DOR 24, 3.134	S. Schnurbein	
	Do	12-16	Einzel (5)	DOR 24, 3.134	S. Schnurbein	
	Do	12-16	Einzel (6)	DOR 24, 3.134	S. Schnurbein	
	Do	12-16	Einzel (7)	DOR 24, 3.134	S. Schnurbein	

- 1) findet am 21.04.2022 statt
- 2) findet am 28.04.2022 statt
- 3) findet am 05.05.2022 statt
- 4) findet am 12.05.2022 statt
- 5) findet am 07.07.2022 statt
- 6) findet am 14.07.2022 statt
- 7) findet am 21.07.2022 statt

In seinem Buch 1977. *Eine kurze Geschichte der Gegenwart* identifiziert Philipp Sarasin 1977 als ein Schlüsseljahr, „in dem nur die Unsicherheit gewiss und die Ahnung verbreitet war, dass die alten Koordinaten der industriellen Gesellschaft in Zukunft keine Orientierung mehr bieten würden.“ Wir nehmen Sarasins Überlegungen zum Anlass, Ereignisse und kulturelle Erzeugnisse des Jahres 1977 in Einzel- und Gruppenprojekten zu untersuchen und zueinander in Beziehung zu setzen.

Modul 5: Kolloquium

5230086 Masterkolloquium

2 SWS 4 LP
CO Mo 14-18 14tgl./2 DOR 24, 3.231 S. Schnurbein

Das Kolloquium führt die Veranstaltung vom Wintersemester fort. Es begleitet den Studienabschluss im Masterstudium, insbesondere in Bezug auf das Verfassen der Masterarbeit, in freier, selbst organisierter Form. Es bietet die Gelegenheit, Fragen und Probleme des selbständigen wissenschaftlichen Arbeitens in klassischen akademischen und freieren kreativen Formen zu behandeln.

Modul 7: Individuelle Schwerpunktsetzung/Spezialisierung

Wird die Option Vorlesungen (statt eines dritten Seminars) gewählt, sind in einer der Vorlesungen zusätzliche Arbeitsleistungen im Umfang von 1 LP zu erbringen. Dies muss zu Beginn der Vorlesung mit der Lehrkraft besprochen werden.

5230078 Naturkulturen. Natur in Nordnorwegen und Sápmi

2 SWS 5 LP
SE Mo 12-14 wöch. DOR 24, 3.134 M. Federhofer
detaillierte Beschreibung siehe S. 19

5230079 Nordeuropa im Kalten Krieg. Zwischen NATO, Warschauer Pakt und Neutralitätspolitik (1945-1990)

2 SWS 5 LP
SE Mi 12-14 wöch. DOR 24, 3.134 R. Tuchenhagen
detaillierte Beschreibung siehe S. 20

5230080 Von der Frage zum Text. Techniken und Taktiken historischer und kulturwissenschaftlicher Analyse

2 SWS 5 LP
SE Di 10-12 wöch. DOR 24, 3.130 R. Tuchenhagen
detaillierte Beschreibung siehe S. 20

5230081 Verfemte feministische Forschung - Kann eine Frau in Deutschland Privatdozentin werden?

2 SWS 5 LP
SE Mi 14-16 wöch. DOR 24, 3.134 L. Rösli
detaillierte Beschreibung siehe S. 20

5230082 Sprachliche Kreativität

2 SWS 4 LP / 5 LP
SE Di 16-18 wöch. DOR 24, 3.134 M. Norde
detaillierte Beschreibung siehe S. 21

5230083 Die skandinavischen jüngeren Runeninschriften der Wikingerzeit und des Mittelalters als Quellen für Geschichte und Sprachgeschichte

2 SWS 5 LP
SE Fr 14-18 Einzel (1) DOR 24, 3.134 J. Kusmenko
Sa 10-14 Einzel (2) DOR 24, 3.134 J. Kusmenko
Fr 14-18 Einzel (3) DOR 24, 3.134 J. Kusmenko
Sa 10-14 Einzel (4) DOR 24, 3.134 J. Kusmenko
Fr 14-18 Einzel (5) DOR 24, 3.134 J. Kusmenko
Sa 10-14 Einzel (6) DOR 24, 3.134 J. Kusmenko
Fr 14-18 Einzel (7) DOR 24, 3.134 J. Kusmenko

1) findet am 22.04.2022 statt
2) findet am 23.04.2022 statt
3) findet am 29.04.2022 statt
4) findet am 30.04.2022 statt
5) findet am 06.05.2022 statt
6) findet am 07.05.2022 statt
7) findet am 13.05.2022 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 21

5230087 Empfindsamkeit in der skandinavischen Literatur

2 SWS	5 LP					
SE	Do	16-18	Einzel (1)	DOR 24, 3.231	O. Fischer	
	Fr	12-14	Einzel (2)	DOR 24, 3.231	O. Fischer	
	Fr	16-18	Einzel (3)	DOR 24, 3.231	O. Fischer	
	Sa	12-14	Einzel (4)	DOR 24, 3.231	O. Fischer	
	Sa	15-17	Einzel (5)	DOR 24, 3.231	O. Fischer	
	Do	16-18	Einzel (6)	DOR 24, 3.231	O. Fischer	
	Fr	12-14	Einzel (7)	DOR 24, 3.231	O. Fischer	
	Fr	16-18	Einzel (8)	DOR 24, 3.231	O. Fischer	
	Sa	12-14	Einzel (9)	DOR 24, 3.231	O. Fischer	
	Sa	15-17	Einzel (10)	DOR 24, 3.231	O. Fischer	
	Fr	12-14	Einzel (11)	DOR 24, 3.231	O. Fischer	
	Fr	16-18	Einzel (12)	DOR 24, 3.231	O. Fischer	
	Sa	12-14	Einzel (13)	DOR 24, 3.231	O. Fischer	
	Sa	15-17	Einzel (14)	DOR 24, 3.231	O. Fischer	

- 1) findet am 07.07.2022 statt
- 2) findet am 08.07.2022 statt
- 3) findet am 08.07.2022 statt
- 4) findet am 09.07.2022 statt
- 5) findet am 09.07.2022 statt
- 6) findet am 14.07.2022 statt
- 7) findet am 15.07.2022 statt
- 8) findet am 15.07.2022 statt
- 9) findet am 16.07.2022 statt
- 10) findet am 16.07.2022 statt
- 11) findet am 22.07.2022 statt
- 12) findet am 22.07.2022 statt
- 13) findet am 23.07.2022 statt
- 14) findet am 23.07.2022 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 22

5230088 Liebe und Emanzipation in der isländischen Gegenwartsliteratur

2 SWS	5 LP					
SE	Mi	10-12	wöch.	DOR 24, 3.134	D. Kristinsson	

detaillierte Beschreibung siehe S. 22

5230092 Kreativität im wissenschaftlichen Arbeiten ("Oberseminar")

2 SWS	5 LP					
SE	Di	16-18	wöch.	DOR 24, 3.231	S. Schnurbein	

Das mit einem Augenzwinkern so genannte Oberseminar widmet sich dem gemeinsamen Studium von Praktiken des geistes- und kulturwissenschaftlichen Arbeitens. In unterschiedlichen Studiengängen angesiedelt, schafft es für Bachelor- und Master-Student*innen, Promovierende und Lehrende am Nordeuropa-Institut einen Spielraum: für einen offenen und wertschätzenden Austausch über eigene Projekte, Lektüren, Ideen und Wissensprozesse ebenso wie für gemeinsame Experimente mit traditionellen universitären Arbeitsweisen und kreativen Formen. Jenseits des Zwangs, Ziele, „Output“ und „Kompetenzen“ fest zu formulieren, erproben wir, was Wissenschaft in unserem Sinne sein könnte und sollte.

5230093 Einblicke in die skandinavische Literaturgeschichte

2 SWS	2,5 LP					
VL	Mo	12-14	wöch.	DOR 24, 1.101	S. Schnurbein	

Die Veranstaltung führt exemplarisch in zentrale Epochen und Texte der skandinavischen Literaturen ein. Ein Schwerpunkt liegt auf dem 19. Jahrhundert, in dem Autorinnen und Autoren aus den skandinavischen Ländern die Literaturen der anderen europäischen Länder maßgeblich mit beeinflussen.

In der Vorlesung, die teilweise asynchron stattfindet, werden auch Gäste zu Wort kommen, und wir arbeiten mit dem Podcast *nordlitt. Skandinavistische Literaturforschung im Gespräch*. Dies ermöglicht es, andere Skandinavist:innen in und außerhalb Berlins kennenzulernen und zu erleben, dass Wissenschaft immer auch Dialog und gemeinsames Denken ist.

5230094 Schreiblabor

2 SWS	2,5 LP					
UE	Do	12-16	Einzel (1)	DOR 24, 3.134	S. Schnurbein	
	Do	12-16	Einzel (2)	DOR 24, 3.134	S. Schnurbein	
	Do	12-16	Einzel (3)	DOR 24, 3.134	S. Schnurbein	
	Do	12-16	Einzel (4)	DOR 24, 3.134	S. Schnurbein	
	Do	12-16	Einzel (5)	DOR 24, 3.134	S. Schnurbein	
	Do	12-16	Einzel (6)	DOR 24, 3.134	S. Schnurbein	

- 1) findet am 19.05.2022 statt
- 2) findet am 02.06.2022 statt
- 3) findet am 09.06.2022 statt
- 4) findet am 16.06.2022 statt
- 5) findet am 23.06.2022 statt
- 6) findet am 30.06.2022 statt

Das Schreiben ist eine der zentralen Methoden in den Geisteswissenschaften – neben dem Lesen, Exzerpieren, Denken, Vergleichen, Assoziieren, die wiederum alle untereinander und mit dem Schreiben verflochten sind. Das Schreiben gilt, neben dem Seminar, als das Labor der Geisteswissenschaften. Die Übung bringt diese beiden Aspekte in einer Lehrform zusammen, die individuelle und kollektive Elemente, Forschungs- und Lernprozesse verschränkt.

Wir treffen uns in einem ersten Block zum gemeinsamen Schreiben. Nach einer Pause folgt ein zweiter Block mit Diskussionen über die aktuellen Schreibprozesse und -inhalte, über Theorien, Techniken, Tipps, Tricks, Blockaden oder Schwierigkeiten.

Teilnahmevoraussetzungen: Ein eigenes Schreibprojekt, gleich aus welchem Fachteil, und die Lust aufs Experimentieren und Laborieren – ob digital oder präsent oder hybrid.

Die Teilnahme an der Übung der Skandinavistik Schreiblabor (UE) ist für Studierende des MA Europäische Literaturen nicht obligatorisch. Studierende des MA Europäische Literaturen erhalten keine Leistungspunkte für die Teilnahme an UE!

5230095 Einführung in die skandinavistische Sprachwissenschaft

2 SWS 2,5 LP
VL Mi 16-18 wöch. DOR 24, 1.101 M. Norde

Die Vorlesung bietet eine Einführung in die allgemeine und skandinavistische Sprachwissenschaft. Im ersten Teil werden die Grundbegriffe der Linguistik anhand von Beispielen aus den skandinavischen Sprachen erarbeitet. Im zweiten Teil wird die Geschichte der skandinavischen Sprachen behandelt, mit Schwerpunkt auf der Gliederung des Skandinavischen. Hauptthemen sind: die typologische Kennzeichen des Nordgermanischen, phonologischer und morphologischer Wandel, Sprachkontakt und Lehnwörter, insbesondere der Einfluss des Mittelniederdeutschen in der Hansezeit.

Literatur: I. Stampe Sletten (red.): *Nordens språk med røtter och fötter/Nordens språk med røtter og føtter / Nordens sprog med rødder og fødder*. 2004–2009 (als pdf zum Download auf www.norden.org). – B. Blake: *All about language*. Oxford 2008. – O. Bandle et al. (red.): *The nordic languages. An international handbook I–II*. Berlin 2002, 2005. – B. Rothstein: *Wissenschaftliches Arbeiten für Linguisten*. Tübingen 2011.

Hinweis: Der Gesamtkurs besteht aus dieser wöchentlich stattfindenden Vorlesung sowie dem Grundkurs 5230 013. Für die insgesamt vier Stunden pro Woche werden 5 LP vergeben (VL = 2 LP, GK = 3 LP).

5230096 Making Myth Visible. Aesthetics of Norse Mythology between National Romanticism and Contemporary Receptions

2 SWS
SE Do 10-12 wöch. (1) T. Mohnike
1) findet vom 21.03.2022 bis 06.05.2022 statt

Given the increased media presence of elements of Norse mythology, this course provides an introduction to current issues in Old Norse mythology.

We'll be looking at the reception of Norse mythology from the 18th century onwards. A wide variety of sources from classical literature and art history, from the political history of the 1930s/40s, and more recent popular culture will be explored.

In order to encompass the concept of myth in the sources, interdisciplinary theoretical and methodological concepts will be drawn upon, such as aspects of memory studies, literary studies, visual culture, media theory, and reception studies.

Learning Objectives

- 1) Students will have become familiar with the sources on Norse mythology and aspects of modern reception.
- 2) Students have become familiar with the interdisciplinary theories on the concept of myth and the reception of Norse mythology and can evaluate and apply them.
- 3) Students will be able to apply their knowledge to current adaptations of aspects of Norse mythology, e.g. in TV series or computer games, and critically examine them.

Format

The course combines weekly instructions online and is rounded off by a two-day seminar in Cologne in May.

There is an option that travel expenses to Cologne will be covered; more information follows. Nevertheless, the symposium will be hybrid, participants will also be connected online.

Course Dates

March 21, 2022 - May 06, 2022

Symposium: 04 - 06 May 2022 in Cologne

Sessions:

Thursday 10-12h

Course Language:

English

Registration:

Until 01/03/2022 via

hello-jolnes@uni-koeln.de

Credit Points:

6 LP with presentation & term paper of 15-20 pages or equivalent

4 LP for impulse presentation or equivalent

3 LP for participation only

5230097 Der "Norden" von der Antike bis heute

2 SWS
SE Mo 10:00-11:30 14tgl. (1) S. Schröder
1) findet ab 07.04.2022 statt

Was ist eigentlich der 'Norden'? Wie ist er im Lauf der Geschichte abgegrenzt worden? Was für Vorstellungen waren mit ihm und mit 'Nördlichkeit' verknüpft? In dieser kulturwissenschaftlichen Vorlesung wird der Bogen von der Antike bis heute geschlagen. Es werden die verschiedenen Hetero- und Autokonstruktionen des (vor allem mitteleuropäischen) 'Nordens' vorgestellt und diskutiert.

Die Vorlesungen von Prof. Dr. Stephan Michael Schröder werden in digitaler Form zur Verfügung gestellt und von einem Kolloquium, das alle zwei Wochen montags von 10:00–11:30 Uhr (via Zoom) stattfindet, begleitet.
As the lectures themselves often are shorter than 90minutes, this course as a whole might cover about 2-3CP.

5230099 Polarregion

2 SWS 2 LP / 2,5 LP
EX

- Block+SaSo (1)

M. Federhofer,
R. Tuchtenhagen

1) findet vom 07.06.2022 bis 18.06.2022 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 16

Personenverzeichnis

Person	Seite
Ebner, Daniel , daniel.ebner@hu-berlin.de (Einführung in die skandinavistische Sprachwissenschaft)	6
Ebner, Daniel , daniel.ebner@hu-berlin.de (Von Shetland bis in die Ukraine – periphere nordgermanische und finnische Sprachvarietäten)	10
Eder, Jana , Tel. 2093-9751, jana.eder@hu-berlin.de (Norwegisch 2)	4
Eder, Jana , Tel. 2093-9751, jana.eder@hu-berlin.de (Grammatik des Norwegischen)	4
Eder, Jana , Tel. 2093-9751, jana.eder@hu-berlin.de (Aktuelle debatter i Norge)	17
Eder, Jana , Tel. 2093-9751, jana.eder@hu-berlin.de (Samene - et urfolk i Norden)	18
Eder, Jana , Tel. 2093-9751, jana.eder@hu-berlin.de (Oversettelse norsk)	18
Eder, Jana , Tel. 2093-9751, jana.eder@hu-berlin.de (Tekstresepsjon)	19
Eder, Jana , Tel. 2093-9751, jana.eder@hu-berlin.de (Tekstproduksjon)	19
Ellegaard, Anders , anders.ellegaard@hu-berlin.de (Dänisch 2)	3
Ellegaard, Anders , anders.ellegaard@hu-berlin.de (Grammatik des Dänischen)	4
Ellegaard, Anders , anders.ellegaard@hu-berlin.de (Tekstproduktion)	18
Ellegaard, Anders , anders.ellegaard@hu-berlin.de (Tekstreception)	19
Exner, Nils („Volksheim“ & Neutralität? Schweden im Zweiten Weltkrieg)	7
Federhofer, Marie-Theres , marie-theres.federhofer@hu-berlin.de (Naturkulturen. Natur in Nordnorwegen und Sápmi)	8
Federhofer, Marie-Theres , marie-theres.federhofer@hu-berlin.de (Theorien und Methoden: Literaturwissenschaft)	8
Federhofer, Marie-Theres , marie-theres.federhofer@hu-berlin.de (Polarregion)	16
Federhofer, Marie-Theres , marie-theres.federhofer@hu-berlin.de (Naturkulturen. Natur in Nordnorwegen und Sápmi)	19
Feja, Rebecca (Aktenzeichen □ ð þ – Tutorium Altnordisch)	16
Fink, Håkan , Tel. +493020939751, hakan.fink@hu-berlin.de (Schwedisch 2)	4
Fink, Håkan , Tel. +493020939751, hakan.fink@hu-berlin.de (Översättning av facktext)	18
Fink, Håkan , Tel. +493020939751, hakan.fink@hu-berlin.de (Den aktuella svenska samhällsdebatten)	18
Fink, Håkan , Tel. +493020939751, hakan.fink@hu-berlin.de (Facktext och textreception)	19
Fink, Håkan , Tel. +493020939751, hakan.fink@hu-berlin.de (Textproduktion: Språk i kontext)	19
Fischer, Otto (Empfindsamkeit in der skandinavischen Literatur)	8
Fischer, Otto (Empfindsamkeit in der skandinavischen Literatur)	22
Guðnadóttir, Laufey , gudnadol@hu-berlin.de (Isländisch 2)	3
Guðnadóttir, Laufey , gudnadol@hu-berlin.de (Isländisch 4)	6
Kristinsson, Davíð , david.kristinsson@hu-berlin.de (Liebe und Emanzipation in der isländischen Gegenwartsliteratur)	8
Kristinsson, Davíð , david.kristinsson@hu-berlin.de (Liebe und Emanzipation in der isländischen Gegenwartsliteratur)	22

Person	Seite
Kusmenko, Jurij , kuzmenky@hu-berlin.de (Die skandinavischen jüngeren Runeninschriften der Wikingerzeit und des Mittelalters als Quellen für Geschichte und Sprachgeschichte)	13
Kusmenko, Jurij , kuzmenky@hu-berlin.de (Die skandinavischen jüngeren Runeninschriften der Wikingerzeit und des Mittelalters als Quellen für Geschichte und Sprachgeschichte)	21
Linke, Dörte , Tel. 2093-9625, doerte.linke@hu-berlin.de (Einführung in die skandinavistische Literaturwissenschaft)	5
Milosch, Tomas , Tel. 2093-9627, tomas.milosch@hu-berlin.de (Grammatik des Schwedischen)	5
Milosch, Tomas , Tel. 2093-9627, tomas.milosch@hu-berlin.de (Übungen zur schwedischen Grammatik)	18
Mohnike, Thomas (Making Myth Visible. Aesthetics of Norse Mythology between National Romanticism and Contemporary Receptions)	25
Norde, Muriel , muriel.norde@hu-berlin.de (Einführung in die skandinavistische Sprachwissenschaft)	5
Norde, Muriel , muriel.norde@hu-berlin.de (Einführung in die skandinavistische Sprachwissenschaft)	6
Norde, Muriel , muriel.norde@hu-berlin.de (Von Shetland bis in die Ukraine – periphere nordgermanische und finnische Sprachvarietäten)	10
Norde, Muriel , muriel.norde@hu-berlin.de (Werkzeuge für Sprachrecherche: Die skandinavischen Sprachen unter der Lupe)	10
Norde, Muriel , muriel.norde@hu-berlin.de (Sprachliche Kreativität)	10
Norde, Muriel , muriel.norde@hu-berlin.de (Sprachliche Kreativität)	21
Norde, Muriel , muriel.norde@hu-berlin.de (Einführung in die skandinavistische Sprachwissenschaft)	25
Päiviö, Pia , paeiviop@hu-berlin.de (Finnisch 2)	3
Päiviö, Pia , paeiviop@hu-berlin.de (Finnisch 4)	6
Päiviö, Pia , paeiviop@hu-berlin.de (Wortbildung in der finnischen Sprache - vom Mittelalter bis heute)	17
Päiviö, Pia , paeiviop@hu-berlin.de (Übersetzen Finnisch)	17
Richter, Friederike , friederike.richter@hu-berlin.de (Einführung ins Altnordische)	3
Rösli, Lukas , lukas.roesli@hu-berlin.de (Verfemte feministische Forschung - Kann eine Frau in Deutschland Privatdozentin werden?)	9
Rösli, Lukas , lukas.roesli@hu-berlin.de (Verfemte feministische Forschung sichtbar machen)	9
Rösli, Lukas , lukas.roesli@hu-berlin.de (Verfemte feministische Forschung - Kann eine Frau in Deutschland Privatdozentin werden?)	20
Schnurbein, Stefanie , Tel. 2093-9740, stefanie.v.schnurbein@rz.hu-berlin.de (Einblicke in die skandinavische Literaturgeschichte)	5
Schnurbein, Stefanie , Tel. 2093-9740, stefanie.v.schnurbein@rz.hu-berlin.de (Schreiblabor)	11
Schnurbein, Stefanie , Tel. 2093-9740, stefanie.v.schnurbein@rz.hu-berlin.de (Kreativität im wissenschaftlichen Arbeiten („Oberseminar“))	16
Schnurbein, Stefanie , Tel. 2093-9740, stefanie.v.schnurbein@rz.hu-berlin.de (Nordeuropa 1977)	22
Schnurbein, Stefanie , Tel. 2093-9740, stefanie.v.schnurbein@rz.hu-berlin.de (Masterkolloquium)	23
Schnurbein, Stefanie , Tel. 2093-9740, stefanie.v.schnurbein@rz.hu-berlin.de (Kreativität im wissenschaftlichen Arbeiten ("Oberseminar"))	24
Schnurbein, Stefanie , Tel. 2093-9740, stefanie.v.schnurbein@rz.hu-berlin.de (Einblicke in die skandinavische Literaturgeschichte)	24
Schnurbein, Stefanie , Tel. 2093-9740, stefanie.v.schnurbein@rz.hu-berlin.de (Schreiblabor)	24
Schröder, Stephan M. (Der "Norden" von der Antike bis heute)	25
Trojanowski, Sven , info@european-journalist.eu (Einführung in die journalistische Praxis)	14

Person**Seite**

Tuchtenhagen, Ralph, Tel. 2093-9747, ralph.tuchtenhagen@cms.hu-berlin.de (Krieg den Palästen? Das Zeitalter der Französischen Revolution im Norden (1789-1815))	6
Tuchtenhagen, Ralph, Tel. 2093-9747, ralph.tuchtenhagen@cms.hu-berlin.de (Nordeuropäischer Imperialismus? Geschichte der skandinavischen Kolonien (17.-20. Jahrhundert))	7
Tuchtenhagen, Ralph, Tel. 2093-9747, ralph.tuchtenhagen@cms.hu-berlin.de (Der Norden nebenan. Berlin als Quelle zur Erforschung Skandinaviens)	7
Tuchtenhagen, Ralph, Tel. 2093-9747, ralph.tuchtenhagen@cms.hu-berlin.de (Polarregion)	16
Tuchtenhagen, Ralph, Tel. 2093-9747, ralph.tuchtenhagen@cms.hu-berlin.de (Nordeuropa im Kalten Krieg. Zwischen NATO, Warschauer Pakt und Neutralitätspolitik (1945-1990))	20
Tuchtenhagen, Ralph, Tel. 2093-9747, ralph.tuchtenhagen@cms.hu-berlin.de (Von der Frage zum Text. Techniken und Taktiken historischer und kulturwissenschaftlicher Analyse)	20

Gebäudeverzeichnis

Kürzel	Zugang	Straße / Ort	Objektbezeichnung
DOR 24		Dorotheenstraße 24	Universitätsgebäude am Hegelplatz

Veranstaltungsartenverzeichnis

BK	Basiskurse
CO	Kolloquium
EX	Exkursion
GK	Grundkurs
PL	Praxisorientierte Lehrveranstaltung
SE	Seminar
SPJ	Studienprojekt
SPK	Sprachkurs
TU	Tutorium
UE	Übung
VK	Vertiefungskurse
VL	Vorlesung